



Expansion of...  
towards  
south-east

++ MARQUARD & BAHLS AG ++

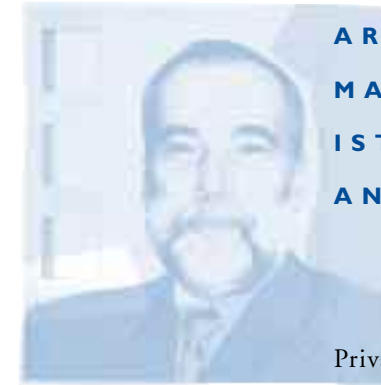


++ PAST ++ PRESENT ++ FUTURE ++

- act with  
prudence

++ GESCHÄFTSBERICHT 2002 ++

KONZERNZAHLEN	2002	2002	2001	2000
	Mio. €	Mio. US \$	Mio. €	Mio. €
<b>++ MARQUARD &amp; BAHLS</b>				
+ Umsatz <i>(ohne Mineralölsteueraufwand)</i>	3.992	4.189	4.071	3.548
+ Cashflow	94	99	121	97
+ Ergebnis vor Ertragsteuern	61,3	64,3	73,2	70,3
+ Ergebnis nach Steuern	33,4	35,0	40,6	43,6
+ Anlagevermögen	593	622	638	468
+ Eigenmittel	317	333	332	291
+ Mitarbeiter	1.559		1.464	941
<b>++ MABANAFT</b>				
+ Absatz <i>(in Mio. t)</i>	13		12	10
<b>++ OILTANKING</b>				
+ Tankraum <i>(in Mio. m³, April 2003)</i>	9,7		9,6	9,5
+ Umschlag <i>(in Mio. t)</i>	85		83	70



EINE ENGE BINDUNG UND ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN AKTIONÄREN, MANAGEMENT UND MITARBEITERN IST DIE GRUNDLAGE FÜR UNSEREN ANHALTENDEN ERFOLG.

Marquard & Bahls ist seit ihrer Gründung im Jahr 1947 im Privatbesitz, und die oberste Leitung lag durchgehend bei einem Mitglied der Aktionärsfamilie. Dieses Arrangement stellte die notwendige Rückendeckung der Aktionäre für das Wachstum des Unternehmens sicher und führte zu einer starken Identifikation aller Beteiligten mit dem Unternehmen.

Zum 1. Juli 2003 wird Wim Lokhorst als vierter Vorstandsvorsitzender die Leitung des Unternehmens übernehmen – er gehört als erster nicht dem Aktionärskreis an. Hellmuth Weisser, seit 22 Jahren CEO, wird zum 1. Juli 2003 als Vorsitzender in den Aufsichtsrat wechseln. Diese Position mit 56 Jahren zu übernehmen, gewährleistet die erforderliche Kontinuität und den Zusammenhalt, um den Übergang zu mehr konventionellen Managementformen zu sichern.

Die Illustrationen in diesem Bericht führen Sie durch die Geschichte unseres Unternehmens. Folgen Sie uns auf diese Zeitreise und erfahren Sie mehr über uns und unsere

++ VERGANGENHEIT, GEGENWART UND ZUKUNFT ++

## EINE ENGE BINDUNG UND ZUSAMMEN- ARBEIT ZWISCHEN AKTIONÄREN, MANAGEMENT UND MITARBEITERN IST DIE GRUNDLAGE FÜR UNSEREN ANHALTENDEN ERFOLG.



Marquard & Bahls ist seit ihrer Gründung im Jahr 1947 im Privatbesitz, und die oberste Leitung lag durchgehend bei einem Mitglied der Aktionärsfamilie. Dieses Arrangement stellt die notwendige Rückendeckung der Aktionäre für das Wachstum des Unternehmens sicher und führte zu einer starken Identifikation aller Beteiligten mit dem Unternehmen.

Zum 1. Juli 2003 wird Wim Lokhorst als vierter Vorstandsvorsitzender die Leitung des Unternehmens übernehmen – er gehört als erster nicht dem Aktionärskreis an. Hellmuth Weisser seit 22 Jahren CEO, wird zum 1. Juli 2003 als Vorsitzender in den Aufsichtsrat wechseln. Diese Position mit 26 Jahren zu übernehmen, gewährleistet die erforderliche Kontinuität und den Zusammenhalt, um den Übergang zu mehr konventionellen Managementformen zu sichern.

Die Illustrationen in diesem Bericht führen Sie durch die Geschichte unseres Unternehmens. Folgen Sie uns auf diese Zeiteise und erfahren Sie mehr über uns und unsere

++ VERGANGENHEIT, GEGENWART UND  
ZUKUNFT ++

### 5 +++ LAGEBERICHT

Auf Logistik gestützter physischer Mineralölhandel sowie gewerbliche Tanklagerhaltung für Mineralöle, Chemikalien und Gase bilden die Basis für unsere anhaltend gute Ertragslage.

### 13 +++ ÖLHANDEL

Als führender unabhängiger Importeur und Großhändler in Nordwesteuropa sorgt Mabanaft, die Handelstochter der Marquard & Bahls AG, für ständige Marktliquidität. Auf internationaler Ebene handelt Mabanaft als Cargotrader mit starker Verankerung in den osteuropäischen Staaten. – Als Tochtergesellschaft der Mabanaft betreibt Matrix Marine Fuels eines der führenden Bunkergeschäfte im Golf von Mexiko.

### 21 +++ TANKLÄGER

Oiltanking, die Lagerorganisation der Marquard & Bahls AG, betreibt unabhängige Tanklager für Mineralöle, Chemikalien und andere Flüssigkeiten. Starke Kundenorientierung ist die Basis für Oiltankings weltweite Position als bevorzugter Partner für unsere Kunden. – In der Zukunft werden verstärkt erhebliche Mittel in den weiteren Ausbau der Chemietanklagerung investiert.

### 33 +++ EINZELHANDEL

Zur Unterstützung der eigenen Handelsorganisation und vor dem Hintergrund der zunehmenden Marktkonzentration in Nordwesteuropa investiert Marquard & Bahls kontinuierlich in das eigene Einzelhandelsgeschäft für Heizöl und Motorenkraftstoffe.

### 37 +++ FLUGHAFENSERVICE

Um die Chancen eines sich rapide verändernden Marktes im Bereich der Flugzeugbetankung zu nutzen, gründete Marquard & Bahls die Skytanking USA in Fort Lauderdale, Florida. In Europa betreibt Skytanking die Flugzeugbetankung in München und Oostende.



### 39 +++ ERNEUERBARE ENERGIEN

Die im Berichtsjahr gegründete Gesellschaft für Erneuerbare Energien (GEE) wird Geschäftsmöglichkeiten in diesem sich rasant entwickelnden Markt identifizieren und realisieren.

### 41 +++ QUALITÄTSMANAGEMENT, SICHERHEIT UND UMWELTSCHUTZ

Hohe Qualität, Sicherheit und verantwortungsbewusster Umweltschutz sind feste Bestandteile unserer Firmenphilosophie. Ein eigenes vollumfänglich akkreditiertes Labor sowie ein eigener Expertenstab im Umweltschutz- und Sicherheitsbereich garantieren die Einhaltung unserer Grundsätze.

### 44 +++ BERICHT DES AUFSICHTSRATES

### 45 +++ JAHRESABSCHLUSS





**DAS TANKERUNGLÜCK DER „PRESTIGE“  
WIRFT VIELE FRAGEN UND NOCH MEHR  
FORDERUNGEN AUF.**



**++ DIE ZUKUNFT AKTIV  
GESTALTEN ++**

Als stark unternehmerisch ausgerichtetes Unternehmen bevorzugen wir normalerweise ein Minimum an regierungsseitiger Regulierung. Es gibt jedoch Bereiche, in denen nur der Gesetzgeber tragbare Lösungen herbeiführen kann. Die Sicherheit des weltweiten Seetransports – ein Thema, das fast jeden unserer Geschäftsbereiche und uns alle als Weltbürger berührt – gehört eindeutig zu diesem Bereich. Wir alle sind aufgefordert, hier nachhaltige internationale Lösungen einzufordern.

Drei Jahre nach dem verheerenden Unglück des Tankers „Erica“ vor der französischen Küste hat mit dem Untergang des Tankers „Prestige“ ein weiteres katastrophales Unglück die Küsten Südeuropas getroffen. Damals wie heute waren nationale Regierungen sowie die EU-Kommission voller Eifer, alle möglichen Ideen vorzuschlagen und die Schuld vor den Türen anderer abzuladen. Es ist deprimierend, festzustellen, dass nichts Wesentliches geschehen ist – und wir mit einer Wiederholung dieser Situation rechnen müssen. Wir kommen nicht an der Tatsache vorbei, dass es allein Regierungen sind, die auf internationaler Ebene Regelungen erlassen können, die die Sicherheit des Seetransports garantieren!



Es ist unsere Pflicht, diese Sicherheit einzufordern. Die notwendige Transparenz der Schiffssicherheit, die für alle Beteiligten für verantwortungsbewusste Entscheidungen unerlässlich ist, kann ebenfalls nur durch staatliche Regulierung herbeigeführt werden.

Die „Sicherheit der Energieversorgung“ erlangte zum Anfang der Dekade mit Recht wieder die Aufmerksamkeit der EU-Kommission und einiger nationaler Regierungen. Es ist erstaunlich, dass dieses Thema trotz der immer angespannteren Situation im Mittleren Osten an Beachtung verloren hat. Wir fordern die politisch Handelnden auf, sich erneut diesem Thema für alle Primärenergien zuzuwenden.

Erneuerbare oder biogene Energien haben Konjunktur, und dies aus gutem Grund. Staatliche und private Entscheidungsträger dürfen jedoch Kosten-Nutzen-Analysen ebenso wenig außer Acht lassen wie die ökologische Wirkung zur Entscheidung anstehender Projekte.

*Vorstand Marquard & Bahls AG,  
im April 2003*

*Hellmuth Weisser   Wim Lokhorst   Dr. Claus-Georg Nette*





**EIN AUSGEWOGENES RISIKOMANAGEMENT  
SOWIE STANDFESTIGKEIT ANGESICHTS  
POLITISCHER KRISEN BILDEN DIE BASIS  
UNSERES ANHALTENDEN ERFOLGES.**



++ HERAUSFORDERUNGEN  
SIND CHANCEN ++

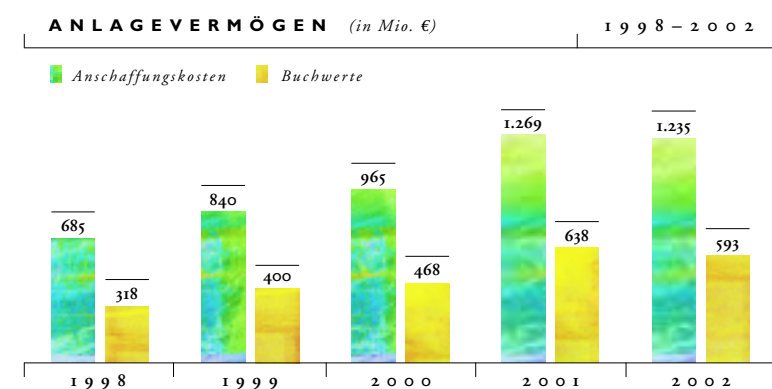
Mit einem Ergebnis vor Ertragsteuern von € 61,3 Mio. war Marquard & Bahls im Jahr 2002 erneut überdurchschnittlich erfolgreich. Gerade angesichts der wirtschaftlichen wie auch politischen Unsicherheiten sind wir stolz auf das Erreichte. Eine Leistung, die wir ohne die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern und die Tatkraft und Einsatzfreude unserer Mitarbeiter nicht hätten erreichen können.

Vor dem Hintergrund anhaltender politischer Unruhen im Mittleren Osten – und der daraus resultierenden Ölpreiserhöhung – agierten unsere Handelsgesellschaften insgesamt mit vorsichtiger Risikonahme. Dass wir erneut in der Lage waren, sowohl unseren Absatz zu steigern als auch beträchtliche Gewinne zu erzielen, unterstreicht die innere Stärke unseres auf Logistik gestützten physischen Mineralölhandels. Mabanaft trägt in Nordwesteuropa entscheidend zur Marktliquidität bei und ist gleichzeitig die Nummer 1 unter den unabhängigen Importeuren und Großhändlern. – Im Berichtsjahr bestätigte sich Mabanafts Marktstrategie und wurde weiter definiert. Neben der Festigung unserer Marktposition in den Heimatmärkten durch den weiteren Ausbau unseres Downstream-Geschäfts wird Mabanaft intensiv ihr Produktprogramm und ihre geografische Reichweite ausbauen.



Die Finanzkrise in Argentinien zu Beginn des Jahres 2002 stellte eine große Herausforderung für Oiltankings Expansion in Südamerika dar. Die Situation spitzte sich durch die Unruhen in Peru und Bolivien weiter zu und das Jahr endete mit einem Generalstreik in Venezuela. Trotz dieser Schwierigkeiten erzielten hier alle Tochtergesellschaften zufrieden stellende Gewinne. Unser besonderer Dank geht an alle Kollegen, die unter schwierigen politischen wie auch persönlichen Umständen ihren Mann gestanden haben. – Die guten Oiltanking-Ergebnisse unterstützen unsere Strategie, außer in unseren angestammten Märkten auch in Schwellenländern zu investieren.

Ebenso wichtig für die weitere Entwicklung unseres Unternehmens ist – neben der nachhaltig guten Gewinnlage – die Fortführung der Zukunftsinvestitionen, die im Berichtsjahr wiederum mehr als € 100 Mio. betragen.



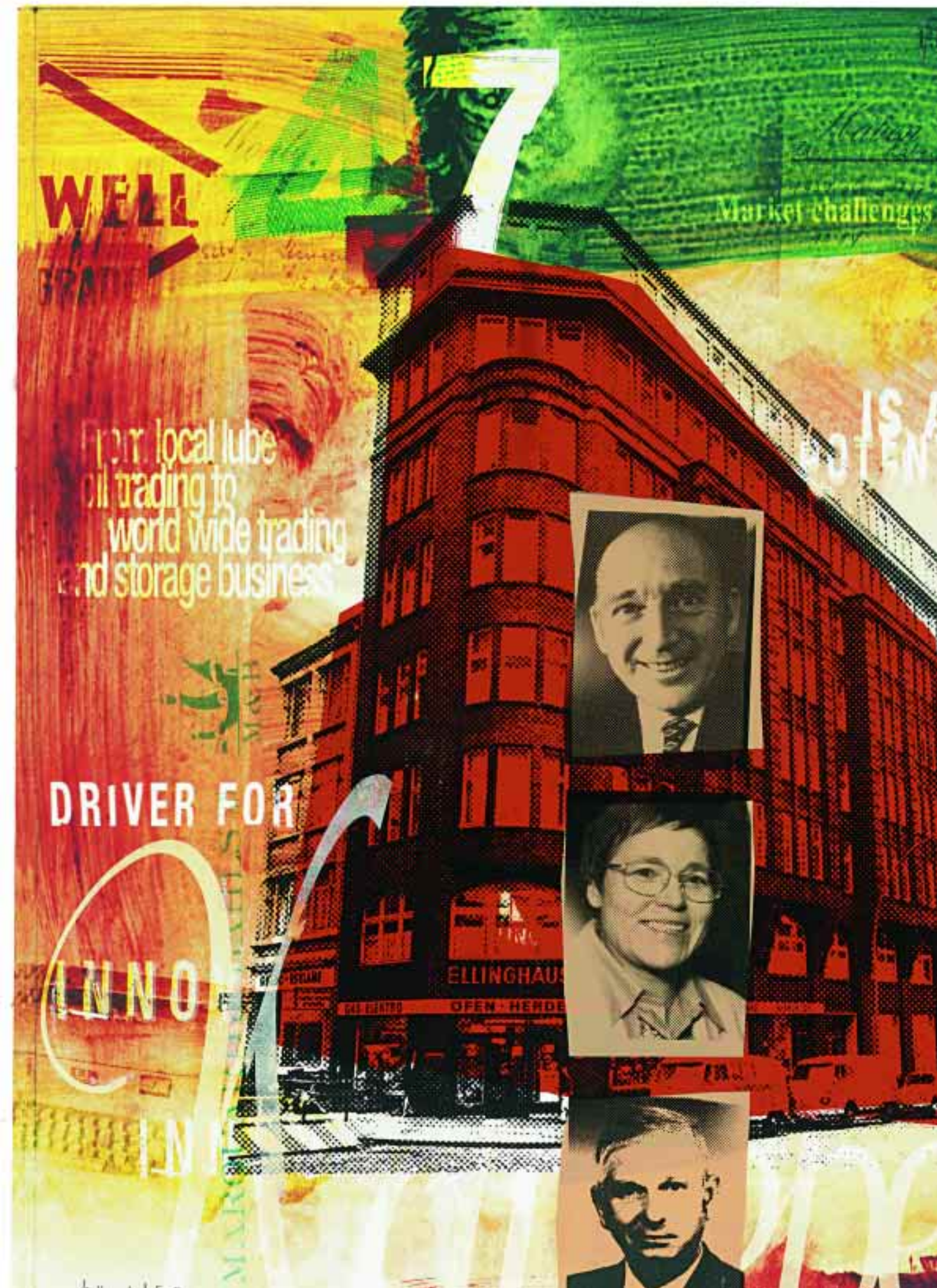
++ HIGHLIGHTS DES JAHRES 2002 ++

- ++ Alle zentralen Geschäftsfelder von Marquard & Bahls erzielten 2002 erneut sehr gute Jahresergebnisse.
- ++ In Argentinien konnte – ungeachtet der schwierigen politischen und sozialen Verhältnisse – eine 168 km lange Pipeline (30 Zoll) fertig gestellt werden.
- ++ Oiltanking Houston positionierte sich als wichtigstes Importterminal für Rohöl, Chemikalien und LPG.
- ++ In Terneuzen, Niederlande, wurde ein Vertrag für den Bau eines neuen Chemietanklagers unterzeichnet.
- ++ Der Terminal in Amsterdam wurde auf mehr als 1 Mio. cbm (6,29 Mio. bbl) erweitert.
- ++ Für das Tanklager Antwerpen, Belgien, sind zwei neue Chemieprojekte in Angriff genommen worden.
- ++ In Chennai und Goa, Indien, wurde mit dem Bau von zwei weiteren Tanklagern begonnen.
- ++ In Mexiko haben wir einen Joint-Venture-Vertrag für eine Projektentwicklung abgeschlossen.
- ++ Mabanaft Deutschland konnte erstmals einen Pipeline-Durchleitungsvertrag mit einer 10-jährigen Laufzeit abschließen.
- ++ Mabanaft legte die Basis für eine weitere Ausdehnung in Richtung Südosteuropa.
- ++ Im Bereich Wärme- und Energiecontracting wurde die Übernahme eines in diesem Bereich führenden deutschen Unternehmens vorbereitet. Die Vertragsunterzeichnung erfolgte im Februar 2003.
- ++ GEE – unsere neu gegründete Tochtergesellschaft für erneuerbare Energien – konzentriert ihre ersten Anstrengungen auf den sich rasch entwickelnden Markt für Biomasse.
- ++ Skytanking übernahm Anfang Oktober den Flughafenservice in Ostende, Belgien, einem zentralen Luftknotenpunkt im europäischen Frachtverkehr.



++ DR. CLAUSS-GEORG NETTE,  
FINANZVORSTAND  
MARQUARD & BAHLIS ++



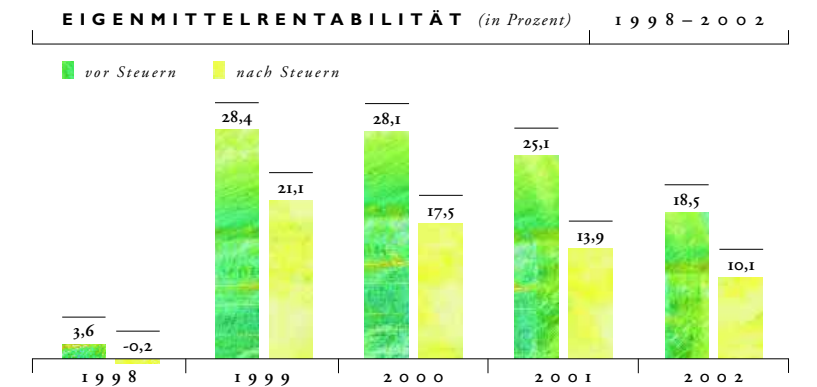


++ FINANZIELLE KENNZAHLEN ++

Mit einem Jahresüberschuss vor Ertragsteuern von € 61,3 Mio. (€ 73,2 Mio. in 2001) erzielte Marquard & Bahls erneut ein überdurchschnittlich hohes Ergebnis. Die Investitionen lagen bei € 112 Mio. (Vorjahr € 236 Mio.) und überschritten die Abschreibungen von € 65 Mio. (Vorjahr € 68 Mio.).

Beim Verfolgen unserer Wachstumsziele beachten wir konsequent unsere internen Finanzrichtlinien. Nach Abzug reichlicher Working-Capital-Vorsorge für den Handel (€ 50 Mio.) decken die dann zur Verfügung stehenden Eigenmittel das Anlagevermögen zu mindestens 30 Prozent.

Entsprechend unseren eigenen Vorgaben sind sämtliche Verbindlichkeiten Bestandteil der konsolidierten Bilanz. Off-Balance-Sheet-Finanzierungen verstoßen gegen unsere Corporate Governance.





Der Konzernumsatz (ohne Mineralölsteueraufwand) lag 2002 mit € 4,0 Mrd. auf einem vergleichbar hohen Niveau wie im Vorjahr (€ 4,1 Mrd.).

Das Sachanlagevermögen von € 555 Mio. entspricht 47 Prozent der ursprünglichen Anschaffungskosten. Unsere konservative Abschreibungspolitik führt in diesem Bereich zu beträchtlichen stillen Reserven.

Die Eigenmittel beliefen sich auf € 317 Mio. (€ 332 Mio. in 2001). Dieser leichte Rückgang resultiert aus veränderten Währungsrelationen, insbesondere im amerikanischen Raum, wo wir sehr aktiv sind.

Das nicht konsolidierte Einzelergebnis der Marquard & Bahls AG, das durch die Konzernholdingkosten und Gewinnausschüttungen der Tochterfirmen bestimmt wird, weist 2002 € 15,7 Mio. vor Ertragsteuern und € 16,1 Mio. nach Ertragsteuern aus.

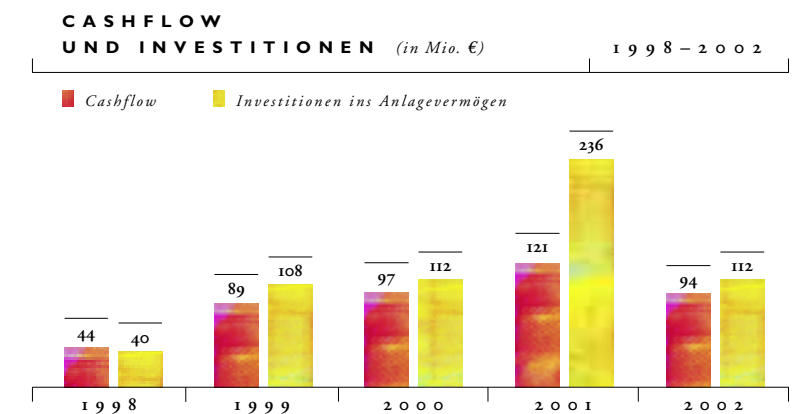


++ GELEGENHEITEN BEIM  
 SCHOPFE PACKEN ++

++ AUSBLICK 2003 ++

„Die weitere Ölpreisentwicklung ist und bleibt nicht vorhersehbar“, schrieben wir im Geschäftsbericht 2001. Eine Vorhersage ließe sich angesichts der gegenwärtigen politischen und militärischen Unsicherheiten auch heute nicht verantworten.

Marquard & Bahls wird auch in der Zukunft ihre bewährte Politik des kontrollierten Wachstums verfolgen, verbunden mit einem ausgewogenen Risikomanagement. Dies betrifft sowohl unsere bestehenden wie auch neue artverwandte Geschäftsfelder. Wir sind überzeugt, dass unsere geografische Aufstellung sowie unser Produktangebot eine gute Basis für die weitere Geschäftsentwicklung auch in politisch schwierigen Zeiten darstellt.





Angesichts der fortschreitenden Konzentration im europäischen Energiemarkt forcieren wir unsere Ziele, die geografische Basis und das Produktprogramm von Mabanaft gezielt weiter auszubauen.

Die Anfang 2003 erfolgte Übernahme eines führenden Anbieters im Bereich Wärmecontracting stellt für Marquard & Bahls einen wichtigen Schritt in Richtung eines weiter gefassten Angebots als Energiedienstleister dar.

Oiltanking wird auch künftig ihr Tanklagernetz weiter ausbauen. Einer der interessantesten Märkte für Oiltanking ist zurzeit der große mexikanische Ölmarkt, der sich langsam für Auslandsinvestitionen öffnet und einen großen Bedarf an Investitionen zeigt. Über ein Joint Venture mit einem lokalen Partner wird Oiltanking diesen Markt zu erschließen suchen.

Der Markt für erneuerbare Energien bietet – neben vielen Unwägbarkeiten – interessante Perspektiven für eine unternehmerisch eingestellte Gesellschaft. Nachdem sich die erste Euphorie auf diesem Gebiet gelegt hat, sehen wir gute Möglichkeiten für verantwortliche, gewinnorientierte Investitionsentscheidungen.

Die Gründung der Skytanking USA in Fort Lauderdale, Florida, bietet die Möglichkeit, das Geschäftsfeld von Skytanking auch auf die USA, den größten Luftfahrtmarkt der Welt, auszudehnen.





++ THEODOR WEISSER, GRÜNDER  
VON MARQUARD & BAHLIS ++

**DIE BREITE GEOGRAFISCHE AUFSTELLUNG  
SOWIE DAS PRODUKTANGEBOT TRUGEN ZUM  
GUTEN MABANAFT-ERGEBNIS BEI.**

Mabanaft trägt in Nordwesteuropa entscheidend zur Marktliquidität bei und ist gleichzeitig die Nummer 1 als Importeur und Großhändler. Vor dem Hintergrund der Großfusionen gewinnt Mabanafts Position als einer der wenigen verbliebenen unabhängigen Versorger von Import- und Raffinerieware zunehmend an Bedeutung für alle Marktstufen. Unsere traditionelle Überzeugung, dass erfolgreicher Handel nur auf einer starken Logistikposition aufbauen kann, wurde erneut bestätigt.

Mabanaft versorgt ihre Kunden über ein breit gefächertes europaweites Netzwerk mit insgesamt 40 Verkaufsbüros und rund 100 Auslieferungsstandorten. Unser Geschäft umfasst den internationalen Cargohandel, den Import, den lokalen Großhandel sowie die regionale Verteilung. Als unabhängiger Anbieter ohne feste Bindung an bestimmte Lieferanten ist Mabanaft bestens aufgestellt, alle Marktteilnehmer gleichermaßen gut bedienen zu können.





Expansion of our trading business towards south-eastern Europe

think the unthinkable - act with prudence

++ DEM WANDEL DER MÄRKTE AKTIV BEGEGNEN ++ AUSGEWOGENES RISIKOMANAGEMENT ++ ++ HERAUSFORDERUNGEN ALS CHANCEN SEHEN ++ EIGENWILLIG DENKEN - UMSICHTIG HANDELN ++

In Nordwesteuropa und Nordamerika sehen wir uns mit einem stetigen Rückgang der Nachfrage nach Öl konfrontiert. Gleichzeitig nimmt die Zahl der Marktteilnehmer kontinuierlich ab. Mabaft begegnet diesem Trend durch den Ausbau ihrer geografischen Präsenz und einer Ausweitung des Produktprogramms. Im Berichtsjahr haben wir ein weites Netzwerk in Südosteuropa aufgebaut, das von Österreich über Ungarn bis nach Moldawien und zur Türkei reicht.

Um den steigenden Managementaufgaben gerecht werden zu können, erhielt Mabaft GmbH, die Zwischenholding für unsere Handelsfirmen, eine neue eigenständige Geschäftsführung und wurde personell verstärkt. Ein *Business Development Center* beschäftigt sich mit der Analyse weiterer Expansionsmöglichkeiten. – Mit dem kürzlich eingeführten Traineeprogramm bieten wir jungen Menschen vielfältige Karrierechancen innerhalb unserer Handelsorganisation.

Das zurückliegende Jahr war für Mabaft von vielen Unsicherheiten hinsichtlich der aktuellen Marktentwicklung und der politischen Situation gekennzeichnet. Mabaft reagierte auf diese äußerst schwierige Situation mit einer bewusst vorsichtigen Risikopraxis. Dass wir dennoch unser Handelsvolumen ausbauen und zufrieden stellende Ergebnisse erzielen konnten, unterstreicht die hohe Professionalität unseres Handelsteams und der es unterstützenden Abteilungen. Sehr zufrieden sind wir auch mit den guten Ergebnissen unseres internationalen Cargohandels, der generell einem höheren Basisrisiko ausgesetzt ist.



++ PIPELINEDURCHLEITUNG ++

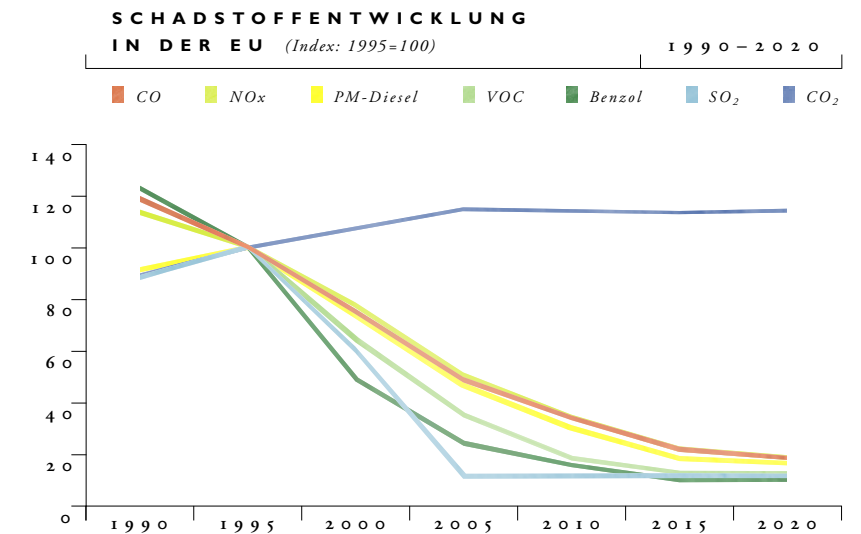
Es ist allseits bekannt, dass unabhängige Händler traditionell in weiten Teilen Europas keinen bzw. nur begrenzten Zugang zu den wichtigen Pipelines haben. Dass dies zu einem entscheidenden Wettbewerbsnachteil führt, bedarf keiner weiteren Erklärung. Im Zuge der kürzlich erfolgten Großfusionen in Deutschland – und den sich damit verändernden Marktconstellationen – konnte Mabanafit einen Zehnjahresvertrag über die Nutzung der RMR-Pipeline unterzeichnen. Diese Pipeline verbindet Rotterdam mit den wichtigen Industriestandorten im Westen Deutschlands und wird für die Durchleitung von Mitteldestillaten und Benzin genutzt.



++ BETEILIGUNG AM AUFBAU DES ROTTERDAMER SPOTMARKTES ++

++ RÜCKGANG DER UMWELTBELASTUNG ++

Das zunehmende Problembewusstsein in der Umweltthematik veranlasste die EU über die letzten Jahre die Umwelanforderungen für Mineralölprodukte ständig zu erhöhen. Der jüngste Höhepunkt dieser Entwicklung ist die Einführung von Motorenkraftstoffen in Deutschland mit lediglich 10 ppm Schwefelanteil. Obwohl dieser erneute Qualitätswechsel erhebliche Anforderungen an unsere Logistik und den Einkauf stellte, konnte das Produkt unseren Kunden termingerecht zur Verfügung gestellt werden. – Es ist bedauerlich, dass der große Aufwand der Mineralölwirtschaft für die Bereitstellung dieser neuen Produkte so wenig in der öffentlichen Debatte anerkannt wird.



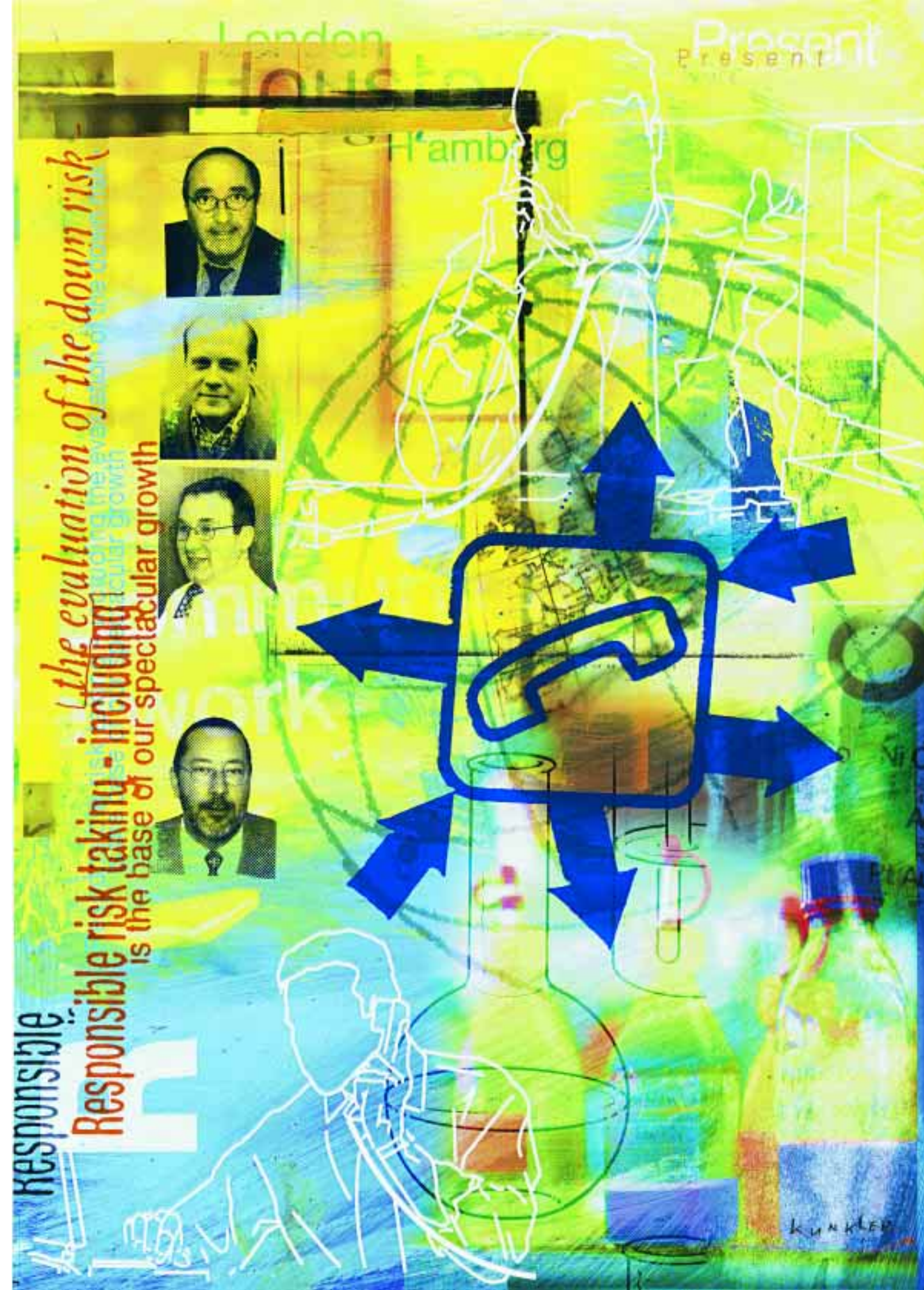


++ KOOPERATION VON UNABHÄNGIGEN ZUM  
GEMEINSAMEN VORTEIL ++

Die Unabhängigkeit gehört – der Name sagt es – zum zentralen Wesen unabhängiger Marktteilnehmer. Sie vertrauen einzig und allein auf ihre eigene Stärke – und misstrauen ihren artgleichen Wettbewerbern. Vor dem Hintergrund einer weiter zunehmenden Marktkonzentration sind wir jedoch überzeugt, dass unabhängige Marktteilnehmer stärker als bisher kooperieren müssen. Mabanft verfolgt diese Zielsetzung mit wachsendem Erfolg, insbesondere in Deutschland und in der Schweiz. Dabei gibt es keine Patentlösung für sämtliche Anforderungen der unterschiedlichsten Marktpartner. Wir bieten deshalb an, maßgeschneiderte Konzepte und unterschiedliche Kooperationsmodelle gemeinsam zu entwickeln, die die individuellen Interessen der jeweiligen Partner berücksichtigen.

++ STARKE POSITION IN GROSSBRITANNIEN  
UND ERFOLGREICHE BELEBUNG IN DEN  
BENELUXLÄNDERN UND IN DER SCHWEIZ ++

Mabanft Ltd., unsere britische Handelstochter mit Sitz in London, hat sich im Laufe der Jahre eine vergleichbar starke Position wie Mabanft in Deutschland erarbeitet. Auch in Großbritannien basiert unser Erfolg auf physischer Logistik und auf einer ausgeprägten Kundenorientierung.





Seit zwei bzw. einem Jahr betreibt Mabanft erfolgreich die Belegung unserer Handelsgesellschaften in den Beneluxländern sowie in der Schweiz. In enger Kooperation mit unseren anderen Gesellschaften konnten wir uns in diesen Ländern eine starke Marktposition erkämpfen. Über weitere Akquisitionen wollen wir diese starke Position noch weiter ausbauen.

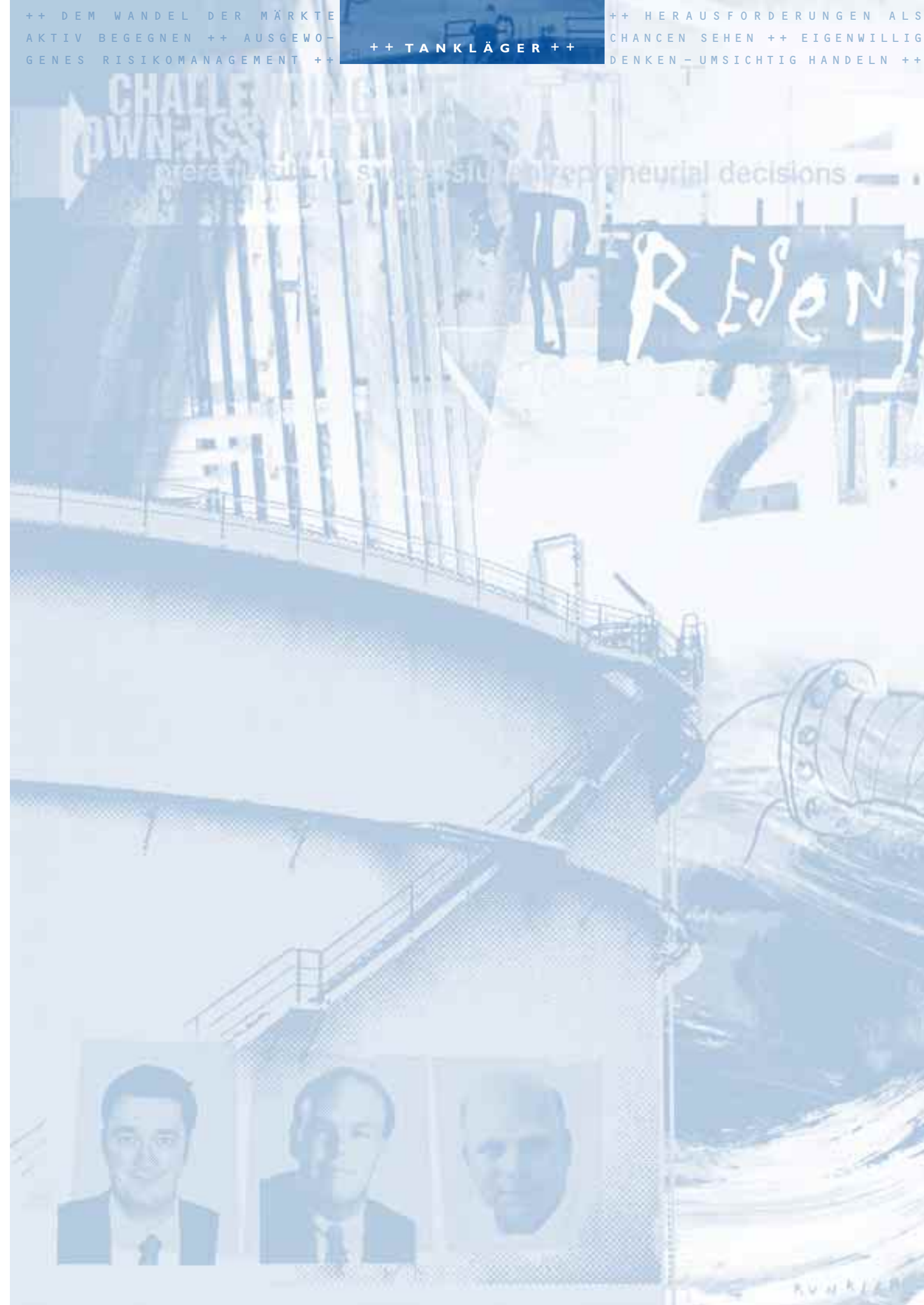
++ MIT WÄRME- UND ENERGIECONTRACTING  
AUF DEM WEG ZUM ENERGIEDIENSTLEISTER ++

In der zweiten Jahreshälfte 2002 führte Mabanft Verhandlungen zur Übernahme der Viterra Contracting GmbH. Viterra Contracting liefert Energie für Wohnimmobilien und Zweckgebäude und ist in diesem Bereich eines der führenden Unternehmen in Europa.

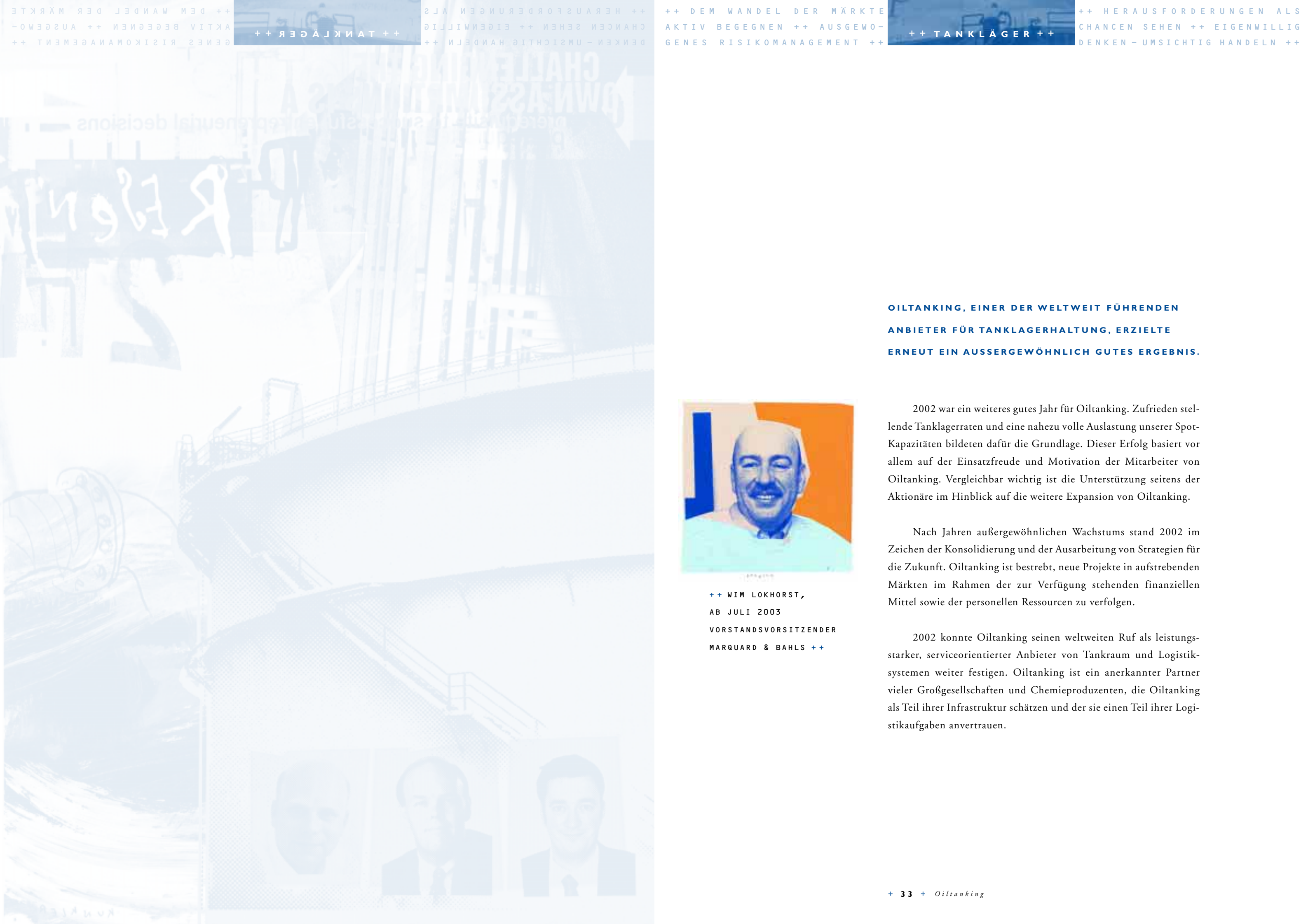
Die Vertragsunterzeichnung erfolgte am 7. Februar 2003 – mit rückwirkender Wirkung zum Januar 2003. Mit dem neu erworbenen Unternehmen wird Mabanft in Deutschland, Österreich und Ungarn künftig eine Gesamtleistung von rund 300 MW erbringen. Mabanft wertet dieses Geschäftsfeld als sehr zukunftssträftig – und gleichzeitig als eine gute Ausgangsbasis für den weiteren Ausbau unserer Energiedienstleistungen.



++ AUSBAU DES CONTRACTING-  
GESCHÄFTES ++







++ DEM WANDEL DER MÄRKTE  
AKTIV BEGEGNEN ++ AUSGEWO-  
GENES RISIKOMANAGEMENT ++

++ TANKLÄGER ++

++ HERAUSFORDERUNGEN ALS  
CHANCEN SEHEN ++ EIGENWILLIG  
DENKEN - UMSICHTIG HANDELN ++

++ DEM WANDEL DER MÄRKTE  
AKTIV BEGEGNEN ++ AUSGEWO-  
GENES RISIKOMANAGEMENT ++

++ TANKLÄGER ++

++ HERAUSFORDERUNGEN ALS  
CHANCEN SEHEN ++ EIGENWILLIG  
DENKEN - UMSICHTIG HANDELN ++

**OILTANKING, EINER DER WELTWEIT FÜHRENDEN ANBIETER FÜR TANKLAGERHALTUNG, ERZIELTE ERNEUT EIN AUSSERGEWÖHNLICH GUTES ERGEBNIS.**

2002 war ein weiteres gutes Jahr für Oiltanking. Zufrieden stellende Tanklagerraten und eine nahezu volle Auslastung unserer Spot-Kapazitäten bildeten dafür die Grundlage. Dieser Erfolg basiert vor allem auf der Einsatzfreude und Motivation der Mitarbeiter von Oiltanking. Vergleichbar wichtig ist die Unterstützung seitens der Aktionäre im Hinblick auf die weitere Expansion von Oiltanking.

Nach Jahren außergewöhnlichen Wachstums stand 2002 im Zeichen der Konsolidierung und der Ausarbeitung von Strategien für die Zukunft. Oiltanking ist bestrebt, neue Projekte in aufstrebenden Märkten im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sowie der personellen Ressourcen zu verfolgen.

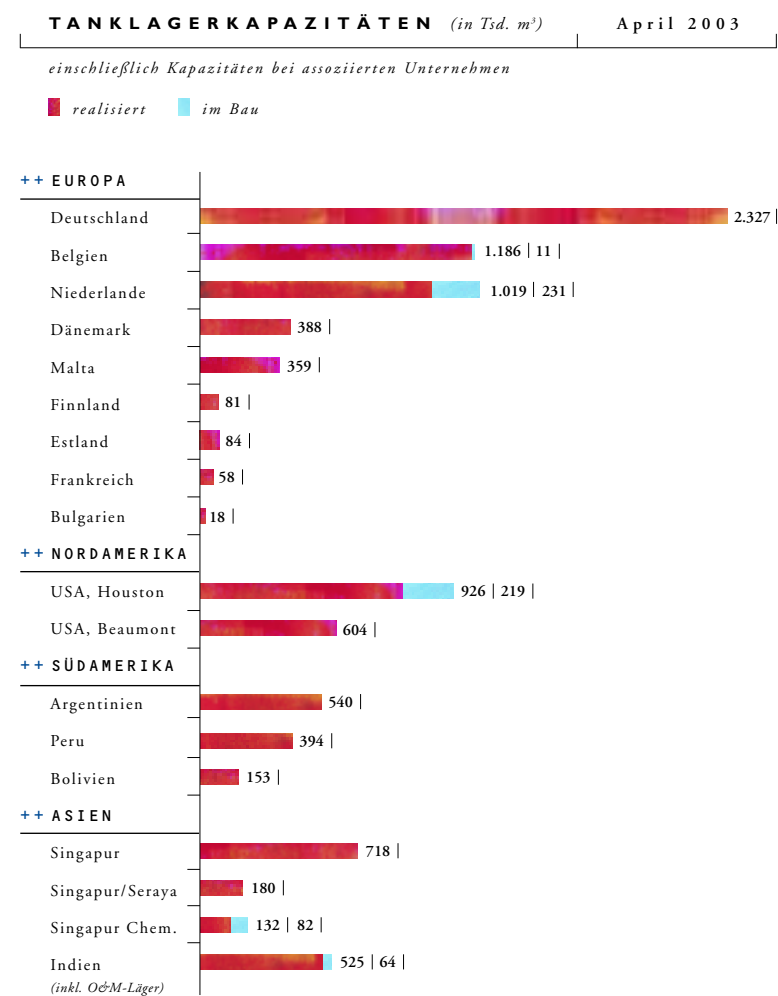
2002 konnte Oiltanking seinen weltweiten Ruf als leistungsstarker, serviceorientierter Anbieter von Tankraum und Logistiksystemen weiter festigen. Oiltanking ist ein anerkannter Partner vieler Großgesellschaften und Chemieproduzenten, die Oiltanking als Teil ihrer Infrastruktur schätzen und der sie einen Teil ihrer Logistikaufgaben anvertrauen.



**++ WIM LOKHORST,  
AB JULI 2003  
VORSTANDSVORSITZENDER  
MARQUARD & BAHLs ++**



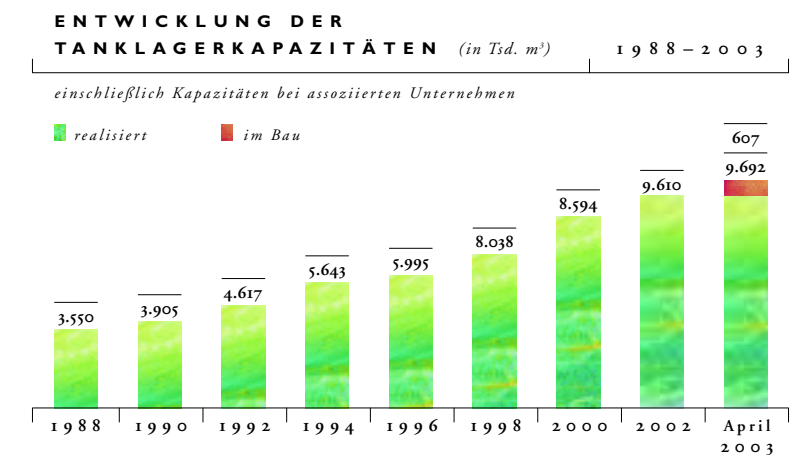
Ende 2002 betrieb Oiltanking 68 Tanklager in 16 Ländern und beschäftigte weltweit 1.064 Mitarbeiter. Die gesamte Tanklagerkapazität belief sich auf rund 9,6 Mio. cbm (2002). Der Durchsatz lag mit 84,7 Mio. t vergleichbar hoch wie der des Vorjahres.



++ MINERALÖL ++

++ INDUSTRIE UND HANDEL GEHEN ZUNEHMEND  
LANGFRISTIGE VERTRÄGE EIN ++

Die europäischen Tanklager haben zum guten Gesamtergebnis von Oiltanking in angemessenem Umfang beigetragen. Hervorzuheben sind insbesondere die vom Spot-Geschäft abhängigen Tanklager in Kopenhagen sowie auf Malta, die ganzjährig ausgelastet waren. Unsere Bemühungen, auch für diese Standorte längerfristige Verträge zu erzielen, zeigen Wirkung. So steht Kopenhagen kurz vor dem Abschluss eines langfristig ausgerichteten Vertrags mit der dänischen Staatsbahn und Malta ist für 2003 bereits gut ausgebucht. Diese Entwicklung entspricht einem Trend, den wir auch an anderen Standorten in Europa beobachten. Händler messen der Verfügbarkeit von Tankraum unabhängig von Contango einen höheren Wert bei und sind daher bereit, sich mittel- bis langfristig zu binden. Auf Basis langfristiger Verträge hat sich daher auch Amsterdam vergrößert und wurde 2002 um 149.200 cbm erweitert. Weitere 60.000 cbm werden Anfang 2003 hinzukommen. Zusammen mit diesen Erweiterungen verfügt Oiltanking Amsterdam dann über eine Kapazität von ca. 1 Mio. cbm und eine entsprechend starke Position im wichtigen ARA-Raum.





CHALLENGING THE  
OWN ASSUMPTIONS IS A  
prerequisite to successful entrepreneurial decisions

PRESENT  
2002



*+ Oiltanking Deutschland +*

Oiltanking Deutschland verzeichnete nach dem herausragenden Jahr 2001 in 2002 erwartungsgemäß einen Umsatzrückgang. Schwächer war vor allem das Geschäft mit Heizöl, ausgelöst durch einen milden Winter und hohe Bestände bei den Endverbrauchern. – Auch für Oiltanking Deutschland hat sich die Strategie bewährt, das eigene Netzwerk stärker auf die logistischen Anforderungen der Großgesellschaften auszurichten, um so Umschlagsrückgänge wieder auszugleichen.

*+ Oiltanking Tallinn +*

Oiltanking Tallinn kann auf ein ausgesprochen geschäftiges Jahr zurückblicken. Der Umsatzrekord von 1,5 Mio. t im Jahr 2001 konnte 2002 auf 1,7 Mio. t ausgebaut werden. Drei zusätzliche Tanks und eine erweiterte Kesselwagen-Entladestation wurden Ende 2002 in Betrieb genommen, um die Ausstattung kundengerecht optimieren zu können.

*+ Oiltanking Houston +*

Oiltanking Houston konzentrierte sich auf die Befriedigung der steigenden Nachfrage nach Umschlagmöglichkeiten für Rohöl und Rohstoffe für Chemieanlagen. In Jacintoport, Houston, wurden zwei zusätzliche Schiffsanleger für Schiffe mit einem Tiefgang bis zu 45 ft. in Betrieb genommen. Ferner wurden zwei neue Tanks gebaut, die jeweils eine Kapazität von 62.000 cbm haben und damit die bislang größten Tanks innerhalb der Oiltanking Organisation darstellen. – Von unserem Tanklager in Pasadena haben wir uns Anfang 2002 getrennt und es mit Gewinn an unseren Joint-Venture-Partner verkauft.



#### + Oiltanking Beaumont +

Oiltanking Beaumont war das gesamte Jahr über komplett ausgelastet und erzielte einen entsprechend hohen Umsatz. Das Lager wird sowohl für Rohöl als auch für Produkte und Vakuum-Gasöl in Anspruch genommen und hat sich hier eine gute Marktposition aufbauen können. Die Erneuerung der Tankinfrastruktur wurde fortgesetzt und es wurde mit dem Bau eines neuen Bürogebäudes mit Kontrollraum begonnen.

#### + Oiltanking Singapur +

Oiltanking Singapur erlebte das bislang erfolgreichste Jahr ihrer Geschichte. Ein konstant hoher Durchsatz, verbunden mit guten Raten, bildete das Fundament für ein außergewöhnliches Ergebnis. – Unser zweites Lager in Singapur, das wir im Joint Venture mit Power Seraya betreiben, wird 2003 aufgrund der bisherigen guten Ergebnisse um einen zusätzlichen Tank erweitert. Insgesamt konnte Oiltanking ihre Position als führender Logistikanbieter in Singapur weiter festigen und ausbauen.

#### + Indian Oiltanking +

Indian Oiltanking konnte sich 2002 als eines der wenigen erfolgreichen internationalen Joint Ventures im indischen Energiemarkt behaupten und damit ihre Position in Indien und den angrenzenden Regionen weiter festigen. Die Bauarbeiten für ein LPG-Tanklager für die Chennai-Raffinerie und ein Tanklager in Goa stehen kurz vor der Fertigstellung. Neben dem Betrieb eines eigenen Tanklagers in Mumbai baut und managt Indian Oiltanking eine zunehmende Anzahl von Lägern für Dritte und übernimmt Ingenieurdienstleistungen. Zwei entsprechende Verträge konnte Indian Oiltanking auch in Lagos, Nigeria, und auf Mauritius abschließen.



++ HANS-WERNER WEISSER,  
1974-84 LEITUNG  
MARQUARD & BAHLIS ++

#### ++ SÜDAMERIKA ++

#### ++ OILTANKING VERFOLGTE IHRE GESCHÄFTE ZIELSTREBIG, AUCH ANGESICHTS ZUNEH- MENDER POLITISCHER UNSICHERHEIT ++

Trotz der schwierigen wirtschaftlichen und politischen Lage in vielen Ländern Südamerikas und der fortdauernden Krisen in Argentinien und Venezuela bleibt Oiltanking dieser Region unverändert verpflichtet. Potenzial sehen wir insbesondere in Brasilien und Mexiko, wo mehrere viel versprechende Projekte verfolgt werden. Mit ersten Realisierungen rechnen wir 2003.

#### + Oiltanking Argentinien +

In Argentinien konnte das Tiger-Projekt, der Bau eines Rohöl-Tanklagers sowie die Verlegung einer Pipeline, Mitte 2002 erfolgreich abgeschlossen werden – ungeachtet der schwierigen wirtschaftlichen Situation und extremer Witterungsbedingungen. Die 168 km lange Pipeline (30 Zoll) verbindet unser Tanklager in Puerto Rosales über die bestehende Repsol-YPF-Pipeline mit der Esso-Raffinerie in Campana. Ungeachtet der Zwangs-Pesofizierung konnte Oiltanking durch Neuverhandlung langfristiger Verträge das argentinische Investment erfolgreich stabilisieren.

#### + Oiltanking Bolivien +

Unsere Bemühungen zur Restrukturierung des Geschäfts in Bolivien haben nach den letzten Wahlen wieder an Dynamik gewonnen. Ziel ist es, die Tanklagerraten im Einklang mit den bestehenden Verträgen zu erhöhen und gleichzeitig das Geschäft auf weniger Läger zu konzentrieren. Nur so können ein wirtschaftliches Arbeiten ermöglicht und die erforderlichen Erneuerungen der im Jahr 2000 erworbenen Anlagen getätigt werden.





**+ Oiltanking Peru und Oiltanking Venezuela +**

Unsere Joint Ventures in Peru und Venezuela haben sich 2002 erfolgreich entwickelt. Diese Projekte belegen, dass Oiltanking bei der Privatisierung staatlicher Einrichtungen und/oder Dienstleistungen wichtige logistische Funktionen für die Ölwirtschaft erbringen kann – effizient, kostenbewusst und serviceorientiert.

**++ CHEMIKALIEN UND GASE ++**

**++ NEUE PROJEKTE STÄRKEN DIE POSITION IM CHEMIESEKTOR ++**

**++ BENELUX ++**

Angesichts einer auch 2002 schwierigen Situation im Chemiemarkt waren die Ergebnisse von Oiltanking in diesem Bereich durchweg zufrieden stellend. Unsere Chemietankläger stehen aufgrund langfristiger Verträge und der Integration unserer Leistungen in die Infrastruktur von Chemieproduzenten insgesamt auf einer soliden Basis.

Die Integration unserer Anfang 2001 erworbenen Chemieanlagen in Antwerpen konnte abgeschlossen werden. Die wesentlichen Aufgaben bestanden im Ausbau des Marketings vor Ort und der LPG-Infrastruktur. Die Genehmigung für weitere Tankraumkapazitäten sowie die Installation eines zusätzlichen Schiffsanlegers wurde bereits erteilt.



In Terneuzen, Niederlande, plant Oiltanking den Bau eines neuen Chemietanklagers, dessen Anfangskapazität 156.000 cbm betragen wird. Mit der Fertigstellung wird Ende 2004 gerechnet. Zum Jahresende 2002 konnte bereits ein langfristiger Lagervertrag mit Dow Chemicals unterzeichnet werden. Wie alle Einrichtungen ist auch Terneuzen eine eigenständige Einrichtung, die neben Dow Chemicals auch Dritten zur Verfügung stehen wird. – Dieses neue Projekt stellt einen weiteren Meilenstein im Ausbau unserer Chemietanklagerung dar. In der Chemietanklagerung will sich Oiltanking künftig ähnlich stark wie im Bereich Mineralöltanklagerung positionieren.

Oiltanking Ghent erzielte 2002 wiederum gute Ergebnisse. Dank der Erweiterung der Zugabfertigung sowie dem Neubau einer TKW-Beladestation kann den Kunden ein noch besserer Service geboten werden.

Die drei Chemietanklager in Antwerpen, Terneuzen und Ghent bieten unseren Kunden ein Servicenetz im ARA-Raum, das den höchsten Ansprüchen gerecht wird.

#### ++ FINNLAND UND BULGARIEN ++

Unsere Chemiestandorte in Finnland und Bulgarien wurden 2002 weiter ausgebaut. Das Tanklager Varna, Bulgarien, erhielt einen neuen Tank für Schwefelsäure sowie eine Pipelineverbindung zur benachbarten Düngemittelfabrik. – Unser Tanklager in Kottka wurde durch eine automatisierte TKW-Abfertigungsbühne optimiert. Das Lager ist mittlerweile ein fester Partner im finnischen Markt und erfüllt dort, neben dem klassischen Transitgeschäft, eine wichtige Verteilerfunktion.





#### ++ SINGAPUR ++

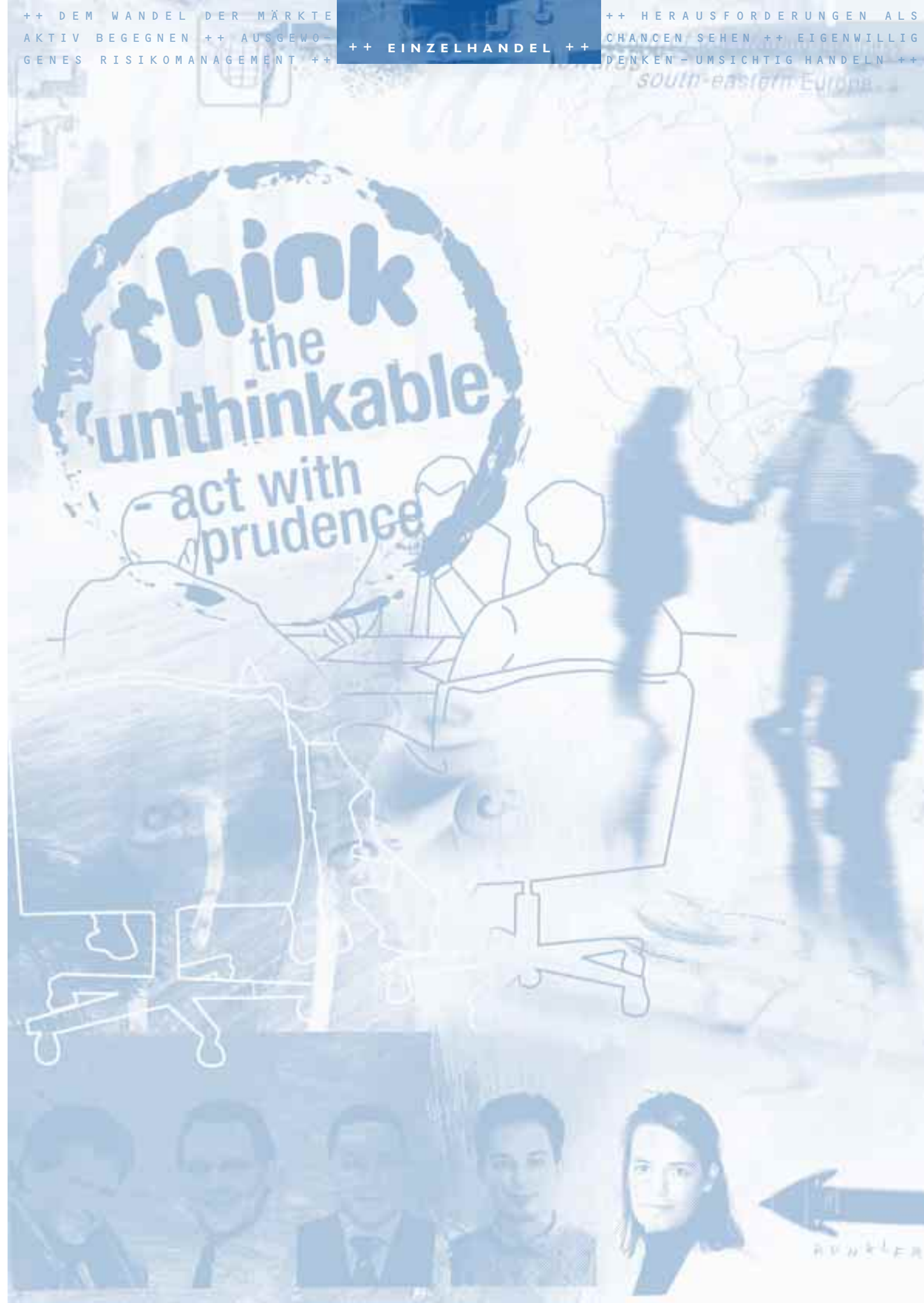
Für unser Joint Venture in Singapur, das Oiltanking-Odfjell-Terminal, war 2002 das erste volle Geschäftsjahr. Bereits im Vorjahr wurde ein Teil des Lagers, der Dritten zur Verfügung steht, in Betrieb genommen. 2002 nahmen die für den benachbarten Chemieproduzenten reservierten Tanks ebenfalls den Betrieb auf. Das Lager wird sehr stark frequentiert; aus diesem Grund – und im Hinblick auf eine gute Positionierung auf Jurong Island – wird das Tanklager gegenwärtig um 82.000 cbm erweitert. Die Gesamtkapazität der Anlage wird sich damit auf 214.000 cbm erhöhen.

#### ++ CHINA ++

In China ist Oiltanking der Zielsetzung, mit eigenen Anlagen präsent zu sein, einen entscheidenden Schritt näher gekommen. Oiltanking steht in intensiven Verhandlungen über den Bau eines 700.000 cbm umfassenden und auf langfristige Verträge gestützten Chemielagers. Das Tanklager soll in den noch zu errichtenden Chemiekomplex eines internationalen Joint Ventures integriert werden und, nach weiterem Ausbau, auch weiteren Downstream-Kunden zur Verfügung stehen.

#### ++ AUSBLICK ++

Oiltanking hat sich zum Ziel gesetzt, ihre Position als erstklassiger Anbieter im Tanklagerbereich zu festigen und weiter auszubauen. Wir verfolgen ein im Hinblick auf den Einsatz finanzieller Mittel wie auch den Einsatz von Mitarbeitern kontrolliertes Wachstum. Neben den Regionen, in denen wir bereits präsent sind, untersuchen wir dabei insbesondere die sich bietenden Möglichkeiten im Mittleren Osten sowie in Osteuropa.





**UNSER EINZELHANDELSGESCHÄFT  
IST EIN FESTER BESTANDTEIL UNSERES  
GESAMTEN RISIKOMANAGEMENTS.**



**++ NEUES LOGO UNSERER  
TANKSTELLEN ++**

In Deutschland, der Schweiz, Österreich, Moldawien, Großbritannien und den USA betreibt Mabanaft über Tochtergesellschaften ein eigenes Endverbrauchergeschäft. – Dieser Geschäftszweig, der ursprünglich lediglich als Ergänzung unseres Großhandels dienen sollte, trägt sich heute erfolgreich als eigener Geschäftszweig in den folgenden Bereichen:

- ++ Petronord – Zwischenholding für das Heizöl- und Energiegeschäft
- ++ MHK – Zwischenholding für den Tankstellenbereich
- ++ Matrix Marine Fuels – Gesellschaft für den Handel mit Bunkeröl

(In einigen Ländern wird das Downstream-Geschäft über die jeweilige Großhandelsgesellschaft betrieben. Dies hat vor allem organisatorische Gründe.)



Unsere Absätze im Endverbrauchermarkt haben 2002 erstmals die Grenze von 2 Mio. t erreicht und verteilen sich zu annähernd gleichen Teilen auf die Bereiche Heizöl, Kraftstoffe, Bunkeröl. – Mit diesem Ergebnis haben wir nicht nur unsere Zielsetzung hinsichtlich des Volumens erreicht, sondern den Einzelhandel auch als festen Bestandteil im Rahmen unseres gesamten Risikomanagements integrieren können.



++ BUNDESWEITES  
HEIZÖL-/ENERGIEGESCHÄFT ++

#### ++ UNSER HEIZÖL- UND ENERGIEGESCHÄFT IST BEISPIELHAFT FÜR DEN ERFOLG VON KOOPERATIONEN ++

In fast allen Ländern Europas wird der Heizöle Einzelhandel über eine Vielzahl kleiner unabhängiger Händler organisiert. Die fortschreitende Konzentration, verbunden mit einer rückläufigen Nachfrage, bringt jedoch viele Unternehmen dazu, über neue Wege und neue Partnerschaften nachzudenken. Petronord bietet diesen Gesellschaften eine Vielzahl individueller Beteiligungs- und/oder Kooperationsmodelle. Viele der unter Petronord angesiedelten Firmen werden weiterhin von ihren bisherigen Eigentümern, die eine Minderheitsbeteiligung halten, geführt und firmieren weiterhin unter ihrem im Markt bekannten Firmennamen. In anderen Fällen gibt es auch Zusammenschlüsse in den Bereichen Administration und Logistik.

#### ++ KONSOLIDIERUNG DER TANKSTELLEN- ORGANISATION ++

In den vergangenen zwei Jahren wurde das Geschäft unserer Tankstellenorganisation insbesondere durch zwei große Akquisitionen geprägt, durch die sich unser Tankstellennetz innerhalb kürzester Zeit auf rund 180 Stationen mehr als verdoppelte. Das Jahr 2002 stand im Zeichen der Integration der neu hinzugekommenen Standorte. Darüber hinaus waren die interne Prozessoptimierung sowie die Shopmodernisierung zentrale Themen unserer Organisation.

Ein neuer Marktauftritt unter dem Namen OIL! wurde im Berichtsjahr erfolgreich getestet und wird in Kürze im gesamten Netz eingeführt werden.

Nach dem katastrophalen – und wie immer ergebnislosen – Preiskrieg der Jahre 2000/01 kehrten die Margen im Berichtsjahr auf ein erträgliches Niveau zurück. Es bleibt abzuwarten, ob die derzeitige Stabilität der anhaltenden Überkapazität trotzen kann.

#### ++ MATRIX MARINE FUELS IN MABANAFT INTEGRIERT ++

Aus der starken Bunkernachfrage in Houston bei Oiltanking entstanden, wurde Matrix Marine Fuels zum Ende des Berichtsjahres in unsere Handelsorganisation integriert. Neben der weiteren Dienstleistung im Golf von Mexiko wird Matrix Marine Fuels als Brückenkopf für unseren Handel dienen.

#### ++ TIREX – EINE HISTORISCHE BESONDERHEIT ++

Die Anfänge von Tirex liegen weit zurück. Bis in die 90er Jahre hatte Tirex als staatliche Ölhandelsgesellschaft eine Monopolstellung in Moldawien inne, das damals noch zur Sowjetunion gehörte. Im Zuge der Liberalisierung des Energiemarktes erwarb Mabanaft diese Gesellschaft im Jahr 2000. Tirex ist heute der zweitgrößte Händler der Republik Moldawien, einem Land, das mit vielen wirtschaftlichen Problemen zu kämpfen hat. Ungeachtet dieser Schwierigkeiten ist Moldawien ein interessanter Markt für Mabanaft und ein wichtiger Standort für die Ausweitung unseres Handelsgeschäfts in Richtung Südosteuropa.







**AUSWEITUNG DES BEREICHS  
FLUGHAFENSERVICE AUF MEHRERE  
INTERNATIONALE STANDORTE.**

Um die Chancen eines sich rapide verändernden Marktes im Bereich Flugzeugbetankung und Hydrantenmanagement zu nutzen, hat Marquard & Bahls 1999 die Tochtergesellschaft Skytanking Holding gegründet. – Wir sehen dieses Engagement als wichtigen Bestandteil unserer Unternehmensstrategie, unser Portfolio in Richtung artverwandter Geschäftsbereiche weiter auszubauen.

**++ VERLÄNGERUNG DER LIZENZ AM  
FLUGHAFEN MÜNCHEN ++**

Skytanking München konnte ihre Lizenz am Münchener Franz-Josef-Strauß-Flughafen um weitere sieben Jahre verlängern. An diesem zweitgrößten deutschen Flughafen betreibt Skytanking das flughafeneigene Tanklager sowie den Hydrantenservice und ist einer von zwei Anbietern für die Flugzeugbetankung. Wir werten die erzielte Vertragsverlängerung in diesem für uns neuen Bereich auch als einen Beleg für unsere Professionalität in diesem Sektors.



**++ FLUGHAFENSERVICE  
IM AUFWIND ++**

#### ++ MERLIN FUELS - EIN BEISPIEL FÜR UNSERE WETTBEWERBSSTÄRKE ++

Anfang Oktober 2002 übernahm Skytanking Holding die Merlin Fuel NV am Flughafen Oostende, Belgien. Oostende ist nicht nur für den Charterverkehr interessant, sondern vor allem ein zentraler Luftknotenpunkt im europäischen Frachtverkehr.

Bislang dominieren die großen Mineralölgesellschaften den Markt für Flugzeugbetankung in Europa. Die Übernahme in Oostende belegt jedoch, dass unabhängige Gesellschaften durchaus mit großen Wettbewerbern konkurrieren können – sowohl in puncto Sicherheit als auch im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit.

#### ++ SKYTANKING USA - DER EINSTIEG IN DEN AMERIKANISCHEN MARKT ++

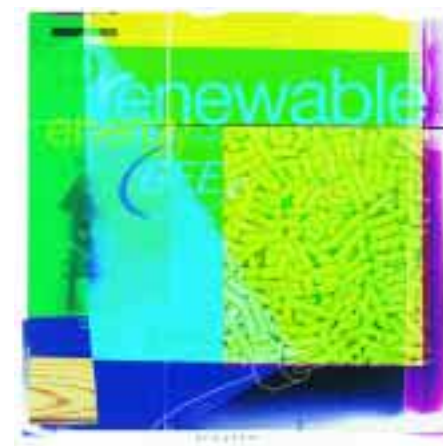
Mit der Gründung der Skytanking USA und einem im Amerika-geschäft erfahrenen Team haben wir einen ersten Brückenkopf im größten Luftfahrtmarkt der Welt etabliert.







### ERNEUERBARE ENERGIEN – EIN WACHSTUMSMARKT FÜR MARQUARD & BAHL.



++ HOLZPELLETS, EIN  
INTERESSANTES PRODUKT ++

Erneuerbare Energien erfahren ein großes öffentliches Interesse – das Thema hat Konjunktur. Ohne Zweifel haben erneuerbare Energien einen wichtigen Beitrag für die nachhaltige Energieversorgung zu leisten. Dennoch sind sowohl ökonomische als auch ökologische Kosten-Nutzen-Analysen unerlässlich. Nur kosteneffiziente Systeme sind in der Lage, das wirtschaftlich solide Fundament zu bilden, das für die Lösung der anstehenden ökologischen Probleme unverzichtbar ist. Die Flut der ständig neuen vorgeschlagenen bioenergetischen Projekte lässt den Ruf nach sachlicher Abwägung besonders dringlich erscheinen.

Erneuerbare Energien öffnen – neben etlichen Stolperfallen – interessante Möglichkeiten für unternehmerisch ausgerichtete Unternehmen wie das unsere. In diesem Markt gehört Marquard & Bahls zwar nicht zu den Pionieren, aber wir sind überzeugt, dass die Zeit für wohl überlegte, an wirtschaftliche Überlegungen gekoppelte Projekte gekommen ist.



GEE – unsere neu gegründete Tochtergesellschaft für erneuerbare Energien – wird ihre ersten Anstrengungen auf den sich rasch entwickelnden Markt für Biomasse konzentrieren.

Die Produktion von Strom und Wärme durch holzbeheizte Anlagen ist zu einer wirtschaftlich interessanten Alternative zur konventionellen Energieerzeugung geworden. Holzpellets zeigen ein vielversprechendes Potential als Nischenprodukt für den Wärmemarkt.

Drei Gründe waren für die Wahl von Biomasse als erstem Betätigungsfeld im Bereich der erneuerbaren Energien ausschlaggebend:

- ++ Die Strom- und Wärmeproduktion wird unter Nutzung ausgereifter Technologie durchgeführt.
- ++ Holzpellets stellen ein Nischenprodukt dar und ergänzen unseren Handel mit Mitteldestillaten.
- ++ Der Brennstoffmarkt Biomasse bietet in Europa noch große Entwicklungsmöglichkeiten. Insbesondere die langfristige Sicherstellung der Energieversorgung von holzbeheizten Anlagen bietet Chancen im Hinblick auf Logistik und Handel. Aufgrund unserer Erfahrung als Brennstofflogistiker sehen wir hier interessante Ansatzpunkte.

Mit dieser Weichenstellung machen wir unseren ersten Schritt in den Bereich erneuerbarer Energien. Wie immer werden wir unser weiteres Vorgehen an unsere ersten Erfahrungen und die künftigen Entwicklungen anpassen.







**VERANTWORTUNG FÜR MENSCH UND UMWELT  
 SOWIE EIN HOHER QUALITÄTSANSPRUCH  
 GEHÖREN ZU UNSEREN ZENTRALEN ANLIEGEN.**



++ MINERALÖLANALYTIK  
 FÜR INTERNE UND  
 EXTERNE KUNDEN ++

Unsere eigene, von anderen Konzernfirmen unabhängig operierende Gesellschaft für Mineralöl-Analytik und Qualitätsmanagement (GMA) leistete 2002 einen wertvollen Beitrag bei der Einführung der neuen schwefelfreien Kraftstoffe. Die neuen Kraftstoffqualitäten stellten unser gesamtes Unternehmen vor Herausforderungen im Hinblick auf die Logistik – und machten bei der GMA die Investition in neue Apparaturen erforderlich. Der Präzision analytischer Messungen kommt immer mehr Bedeutung zu, da in Abhängigkeit vom Schwefelgehalt der Produkte auch der Steueranteil variiert.

Neben der Analytik bildeten die Schulung und Beratung der Mineralölwirtschaft hinsichtlich der neuen Produkte einen weiteren Schwerpunkt für die GMA.

Darüber hinaus sind Mitarbeiter der GMA auch Mitglied in verschiedenen Normungsausschüssen – ein Beleg für die Kompetenz und das Know-how dieser Gesellschaft.



Die GMA ist in die zunehmende Diskussion um die Zwangsbeimischung von biogenen Kraftstoffen sowohl bei nationalen als auch bei EU-Behörden voll involviert und berät unsere Kunden in dieser interessanten Materie.

++ EINE KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG DER SICHERHEITS- UND UMWELTSCHUTZ-STANDARDS IST DIE ZENTRALE AUFGABE DER HSE-ABTEILUNG VON OILTANKING ++

Im Jahr 2002 veröffentlichte die Abteilung Health, Safety & Environment (HSE) der Oiltanking ein umfangreiches Handbuch mit Umwelt- und Sicherheitsstandards für alle Oiltanking-Tanklager. Die Standards umfassen u.a. Unfallstatistiken, Emissionsangaben, Umweltschutzvorgaben und Energieeinsparmaßnahmen und werden sukzessive sowie in enger Abstimmung bei allen Profitcentern eingeführt.

Die Produktsicherheits-Datenbank, die allen Terminals über Internet zugänglich ist, hat sich als ein zentrales Instrument etabliert. Darüber hinaus wurden computergestützte interaktive Notfallpläne entwickelt, die für jeden Standort individuell angepasst werden können.

Die Daten der Profitcenter (Emissionen, Energieverbrauch etc.) werden zentral von der HSE-Abteilung ausgewertet. Dies ermöglicht eine genaue Definition der Unternehmensziele im Hinblick auf Sicherheitsstandards, Umweltschutz und Ressourceneinsparung. Angesichts der vielfältigen Aufgaben vergrößerte sich die HSE-Abteilung im vergangenen Jahr auch in personeller Hinsicht.



++ BETRIEB EINER EIGENEN KOHLEMINE  
(80ER JAHRE) ++



Der Aufsichtsrat ist vom Vorstand während des Geschäftsjahres 2002 regelmäßig schriftlich und mündlich über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie ihrer Konzern- und Beteiligungsunternehmen unterrichtet worden. Er hat alle wesentlichen Fragen mit dem Vorstand erörtert.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht der Gesellschaft sowie den Konzernjahresabschluss und den Konzernlagebericht hat die Susat & Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft OHG als Abschlussprüfer geprüft und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Prüfungsbericht der Gesellschaft sowie der Konzernjahresabschluss, der Konzernlagebericht und der Prüfungsbericht sind dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt und erläutert worden. Dem Ergebnis der Prüfungen stimmt der Aufsichtsrat zu. Er hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen.

Auf einer Sitzung am 19. Juni 2003 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt worden. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands schließt sich der Aufsichtsrat an.

*Hamburg, den 20. Juni 2003*

*Der Aufsichtsrat*

*Rolf Kirchfeld (Vorsitzender)*



++ HELLMUTH WEISSER,  
1985-2003 VORSTANDSVOR-  
SITZENDER MARQUARD & BAHL,  
AB JULI 2003 AUFSICHTSRATS-  
VORSITZENDER ++







**46 +++ MARQUARD & BAHL S AG**

- + Bilanz
- + Gewinn- und Verlustrechnung

**48 +++ KONZERN**

- + Bilanz
- + Gewinn- und Verlustrechnung
- + Anlagevermögen
- + Anhang
- + Bestätigungsvermerk





**BILANZ DER MARQUARD & BAHLS AG**

zum 31. Dezember 2002

	2002 in T€	Vorjahr in T€
<b>AKTIVA</b>		
<b>++ A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
+ I. Immaterielle Vermögensgegenstände .....	286	152
+ II. Sachanlagen .....	13.020	13.080
+ III. Finanzanlagen .....	170.130	151.210
<b>++ ZWISCHENSUMME ANLAGEVERMÖGEN</b> .....	<u>183.436</u>	<u>164.442</u>
<b>++ B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
+ I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände .....	72.991	121.094
+ II. Wertpapiere .....	36.970	0
+ III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten .....	3.633	537
<b>++ ZWISCHENSUMME UMLAUFVERMÖGEN</b> .....	<u>113.594</u>	<u>121.631</u>
<b>++ C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b> .....	55	66
<b>++ BILANZSUMME</b> .....	<u>297.085</u>	<u>286.139</u>
<b>PASSIVA</b>		
<b>++ A. EIGENKAPITAL</b>		
+ I. Gezeichnetes Kapital .....	75.000	75.000
+ II. Gewinnrücklagen .....	67.992	67.992
+ III. Gewinnvortrag .....	66.085	52.343
+ IV. Jahresüberschuss .....	16.143	23.742
<b>++ ZWISCHENSUMME EIGENMITTEL</b> .....	<u>225.220</u>	<u>219.077</u>
<b>++ B. RÜCKSTELLUNGEN</b> .....	19.739	31.195
<b>++ C. VERBINDLICHKEITEN</b> .....	52.126	35.867
<b>++ BILANZSUMME</b> .....	<u>297.085</u>	<u>286.139</u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER MARQUARD & BAHLS AG**

für die Zeit vom 1. Januar 2002 bis zum 31. Dezember 2002

	2002 in T€	Vorjahr in T€
+ 1. Sonstige betriebliche Erträge .....	10.367	9.719
+ 2. Personalaufwand .....	-12.092	-14.412
+ 3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen .....	-761	-656
+ 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen .....	-4.755	-3.678
+ 5. Erträge aus Beteiligungen .....	19.647	375
+ 6. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens .....	30	49
+ 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge .....	4.772	5.143
+ 8. Abschreibungen auf Finanzanlagen .....	-301	-1.775
+ 9. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages erhaltene Gewinne .....	0	29.945
+ 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen .....	-2.915	-3.477
<b>+ 11. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b> .....	<u>13.992</u>	<u>21.233</u>
+ 12. Außerordentliche Erträge .....	1.823	0
+ 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag .....	412	2.532
+ 14. Sonstige Steuern .....	-84	-23
<b>+ 15. JAHRESÜBERSCHUSS</b> .....	<u>16.143</u>	<u>23.742</u>



## KONZERNBILANZ DER MARQUARD & BAHLS AG

zum 31. Dezember 2002

AKTIVA	Anhang	2002	Vorjahr
		in T€	in T€
<b>++ A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
+ I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	15.444	16.573
+ II. Sachanlagen	(2)	554.795	590.667
+ III. Finanzanlagen		22.779	31.112
<b>++ ZWISCHENSUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>		<b>593.018</b>	<b>638.352</b>
<b>++ B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
+ I. Vorräte	(3)	132.995	105.945
+ II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(4)	499.253	454.400
+ davon aus Lieferungen und Leistungen		433.578 T€ (Vorjahr 386.157 T€)	
+ III. Wertpapiere	(5)	39.524	2.482
+ IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		60.137	88.412
<b>++ ZWISCHENSUMME UMLAUFVERMÖGEN</b>		<b>731.909</b>	<b>651.239</b>
<b>++ C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	(6)	8.158	8.646
<b>++ BILANZSUMME</b>		<b>1.333.085</b>	<b>1.298.237</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>Anhang</b>	<b>2002</b>	<b>Vorjahr</b>
		<b>in T€</b>	<b>in T€</b>
<b>++ A. EIGENKAPITAL</b>			
+ I. Gezeichnetes Kapital	(7)	75.000	75.000
+ II. Kapitalrücklage		3.434	3.823
+ III. Gewinnrücklagen	(8)	47.957	49.511
+ IV. Ausgleichsposten für Anteile in Fremdbesitz	(9)	20.211	21.555
+ V. Konzerngewinn		161.130	155.083
+ VI. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung		12.955	12.973
+ VII. Währungsausgleichsposten	(10)	-3.952	13.704
<b>++ ZWISCHENSUMME EIGENMITTEL</b>		<b>316.735</b>	<b>331.649</b>
<b>++ B. SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL</b>	(11)	3.631	3.101
<b>++ C. RÜCKSTELLUNGEN</b>	(12)	180.850	209.694
<b>++ D. VERBINDLICHKEITEN</b>	(13)	831.028	752.250
+ davon Bank- und sonstige Kredite		396.613 T€ (Vorjahr 384.943 T€)	
+ davon aus Lieferungen und Leistungen		248.491 T€ (Vorjahr 186.745 T€)	
<b>++ B. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	(14)	841	1.543
<b>++ C. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE</b>	(15)		
<b>++ BILANZSUMME</b>		<b>1.333.085</b>	<b>1.298.237</b>

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER MARQUARD & BAHLS AG

für die Zeit vom 1. Januar 2002 bis zum 31. Dezember 2002

	Anhang	2002	Vorjahr
		in T€	in T€
+ 1. Umsatzerlöse		5.069.913	5.139.728
abzüglich Mineralölsteueraufwand		-1.077.653	-1.069.138
	(16)	3.992.260	
+ 2. Andere aktivierte Eigenleistungen		795	1.462
+ 3. Sonstige betriebliche Erträge	(17)	24.744	31.351
+ 4. Materialaufwand	(18)	-3.691.378	-3.779.819
+ 5. Personalaufwand	(19)	-93.187	-90.069
+ 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-65.304	-68.415
+ 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(21)	-103.080	-88.222
+ 8. Finanzerträge	(22)	13.745	20.365
+ 9. Finanzaufwendungen	(23)	-23.944	-24.073
<b>+ 10. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		<b>54.651</b>	<b>73.170</b>
+ 11. Außerordentliches Ergebnis	(24)	6.639	0
<b>+ 12. KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS VOR ERTRAGSTEUERN</b>		<b>61.290</b>	<b>73.170</b>
+ 13. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-27.845	-32.579
<b>+ 14. KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS</b>		<b>33.445</b>	<b>40.591</b>
+ 15. Gewinnvortrag		130.068	118.840
+ 16. Veränderungen aus der Kapitalkonsolidierung	(25)	438	447
+ 17. Auf andere Gesellschafter entfallende Ergebnisse	(26)	-2.634	-3.686
+ 18. Einstellungen in Rücklagen		-187	-1.109
<b>+ 19. KONZERNGEWINN</b>		<b>161.130</b>	<b>155.083</b>



## ENTWICKLUNG DES KONZERNANLAGEVERMÖGENS DER MARQUARD & BAHL S AG

für die Zeit vom 1. Januar 2002 bis zum 31. Dezember 2002

	ANSCHAFFUNGS- ODER HERSTELLUNGSKOSTEN					Um- buchungen in T€	KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN		RESTBUCHWERTE	
	Stand am 1.1.2002 in T€	Änderung der Währungsparitäten in T€	Zugänge* in T€	Abgänge* in T€	Stand am 31.12.2002 in T€		laufendes Jahr* in T€	Stand am* 31.12.2002 in T€	Stand am 31.12.2001 in T€	Stand am 31.12.2002 in T€
<b>+ I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
+ 1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte	14.753	-2.015	674	-94	1.196	14.514	1.594	6.431	8.881	8.083
+ 2. Geschäfts- oder Firmenwert	9.585	-108	750	-337	0	9.890	765	2.539	7.692	7.351
+ 3. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter	0	0	10	0	0	10	0	0		10
<b>++ SUMME IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>	<b>24.338</b>	<b>-2.123</b>	<b>1.434</b>	<b>-431</b>	<b>1.196</b>	<b>24.414</b>	<b>2.359</b>	<b>8.970</b>	<b>16.573</b>	<b>15.444</b>
<b>+ II. Sachanlagen</b>										
+ 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	126.811	-5.287	11.147	-2.690	-4.581	125.400	5.222	54.892	78.487	70.508
+ 2. Technische Anlagen und Maschinen	913.336	-46.606	48.765	-43.991	103.392	974.896	52.297	538.418	373.708	436.478
+ 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.243	-3.276	9.027	-3.297	1.248	50.945	5.387	30.945	19.381	20.000
+ 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	120.155	-43.170	54.615	-2.078	-101.255	28.267	40	458	119.091	27.809
<b>++ SUMME SACHANLAGEN</b>	<b>1.207.545</b>	<b>-98.339</b>	<b>123.554</b>	<b>-52.056</b>	<b>-1.196</b>	<b>1.179.508</b>	<b>62.946</b>	<b>624.713</b>	<b>590.667</b>	<b>554.795</b>
<b>+ III. Finanzanlagen</b>										
+ 1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.210	54	3.622	-3.722		5.164	978	4.210	3.286	954
+ 2. Anteile an assoziierten Unternehmen	24.933	-2.942	5.540	-6.771		20.760	511	3.964	21.062	16.796
+ 3. Beteiligungen	116	1	18	-8		127	0	0	116	127
+ 4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.979	0	3	-2.024		1.958	0	0	3.979	1.958
+ 5. Wertpapiere des Anlagevermögens	173	-25				148	0	145	3	3
+ 6. Sonstige Ausleihungen	2.686	-92	760	-392		2.962	0	21	2.666	2.941
<b>++ SUMME FINANZANLAGEN</b>	<b>37.097</b>	<b>-3.004</b>	<b>9.943</b>	<b>-12.917</b>		<b>31.119</b>	<b>1.489</b>	<b>8.340</b>	<b>31.112</b>	<b>22.779</b>
<b>++ SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>1.268.980</b>	<b>-103.466</b>	<b>134.931</b>	<b>-65.404</b>	<b>0</b>	<b>1.235.041</b>	<b>66.794</b>	<b>642.023</b>	<b>638.352</b>	<b>593.018</b>

\* davon Änderung Konsolidierungskreis:

+ Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte	17									4
+ Geschäfts- oder Firmenwert	750									
+ Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.490									4.107
+ Technische Anlagen und Maschinen	16.547									11.551
+ Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.480									1.746
+ Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.286									330
+ Anteile an verbundenen Unternehmen	2.207			-3.690						1.302
+ Beteiligungen	7			-53						
+ Wertpapiere	18									
<b>++ SUMME</b>	<b>28.802</b>			<b>-3.743</b>						<b>19.040</b>

\* davon Ergebnis aus Equity-Konsolidierung:

			1.394					832		
--	--	--	-------	--	--	--	--	-----	--	--



*Konzernanhang der Marquard & Bahls AG 2002*

#### ++ BILANZIERUNGSGRUNDSÄTZE ++

Der Konzernabschluss der Marquard & Bahls Aktiengesellschaft wird nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

#### ++ KONSOLIDIERUNGSKREIS ++

In den Konzernabschluss sind alle in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen der Marquard & Bahls Aktiengesellschaft mittelbar oder unmittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht oder bei denen die einheitliche Leitung ausgeübt wird. 34 Gesellschaften werden gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht konsolidiert, da sie einzeln und gemeinsam von untergeordneter Bedeutung für die Darstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind. Eine weitere Gesellschaft wird gemäß § 296 Abs. 1 Ziff. 3 HGB nicht vollkonsolidiert.

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes des Konzerns wird beim Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg (HRB 51271) hinterlegt.

#### ++ KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE UND WÄHRUNGSSUMRECHNUNG ++

Grundlage für die Konsolidierung sind die nach den jeweiligen nationalen Bestimmungen aufgestellten und von unabhängigen Wirtschaftsprüfern geprüften Jahresabschlüsse. Die ausländischen Jahresabschlüsse sind – soweit erforderlich – an die handelsrechtlichen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze angepasst worden. Die Bilanzposten werden zum Mittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Gewinn- und Verlustrechnungen wurden mit den Jahresdurchschnittskursen in EURO umgerechnet; in Abweichung davon wurden Abschreibungen und Zuschreibungen sowie Veränderungen der Rücklagen und die Jahresergebnisse analog zu den entsprechenden Bilanzposten mit Mittelkursen des Bilanzstichtages bewertet.



Die Kapitalkonsolidierung erfolgt grundsätzlich nach den §§ 301 ff. HGB. Soweit nicht von dem Wahlrecht des Art. 27 Abs. 1 und 2 EGHGB Gebrauch gemacht wird, wird abweichend von den Regelungen lt. DRS 4 das Buchwertverfahren des § 301 Abs. 1 HGB angewandt. 41 der konsolidierten Unternehmen werden nach § 301 HGB auf den Erwerbsstichtag, 14 weitere auf den Tag der erstmaligen Einbeziehung konsolidiert.

Aktive Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung werden entsprechend ihrer Herkunft grundsätzlich den stillen Reserven im Wesentlichen im Anlagevermögen zugeordnet und abgeschrieben. Beträge, die als Firmenwert verbleiben, werden – ebenfalls abweichend von DRS 4 – regelmäßig gegen Gewinnrücklagen verrechnet. Passive Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung werden dem Eigenkapital zugeordnet.

Der auf Konzernfremde entfallende Anteil am Eigenkapital wird im Ausgleichsposten für Anteile in Fremdbesitz bilanziert.

Spätere Kursveränderungen bei den einbezogenen Eigenkapitalposten berühren nicht mehr die Kapitalkonsolidierung und damit auch nicht die Unterschiedsbeträge, die sich bei der Erstkonsolidierung ergeben haben. Sie werden saldiert als Position des Eigenkapitals offen ausgewiesen.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge der Konzerngesellschaften untereinander werden miteinander verrechnet, soweit nicht in Einzelfällen wegen Geringfügigkeit davon abgesehen wurde. Auf die ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgänge werden Steuerabgrenzungen vorgenommen. Die aktiven und passiven Steuerabgrenzungen werden gemäß § 306 HGB verrechnet.

## ++ BILANZIERUNG UND BEWERTUNG ++

Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung sind nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches gegliedert. Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung werden einzelne Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Zusammengefasste Positionen sind im Anhang erläutert. Als zusätzliche Position wird der „Konzernjahresüberschuss vor Ertragsteuern“ ausgewiesen. Aufwendungen aus sonstigen Steuern in Höhe von 6.306 T€ (Vorjahr 7.978 T€) werden innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge aus sonstigen Steuern in Höhe von 415 T€ (Vorjahr 765 T€) innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge ausgewiesen.

Immaterielle Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmäßige und – soweit erforderlich – außerplanmäßige Abschreibungen. Die Zugänge der technischen Anlagen und Anlagen im Bau enthalten im Konzern erbrachte Eigenleistungen für technische Beratungen. Die Vermögensgegenstände werden überwiegend linear abgeschrieben.

Beteiligungen und andere Finanzanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet. Sie werden, soweit erforderlich, auf den niedrigeren Wert zum Abschlussstichtag abgeschrieben. Die Anteile an verbundenen Unternehmen bestehen aus nicht in den Konzernabschluss einbezogenen in- und ausländischen Tochtergesellschaften. Wegen Geringfügigkeit wurde bei 28 (Vorjahr: 13) verbundenen Unternehmen auf die Anwendung der Equity-Bewertung verzichtet. Die nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen werden mit ihrem anteiligen Eigenkapital zum Erwerbszeitpunkt entsprechend der Buchwertmethode angesetzt, wobei in zwei Fällen aktive Unterschiedsbeträge von zusammen 996 T€ im Wertansatz enthalten sind.



Für eine Beteiligung entfiel wegen bereits erfolgter Vollabschreibung die Erfassung weiterer anteiliger Verluste von 117 T€. Abweichende Bewertungsmethoden werden beibehalten. Zwischengesellschaftliche Gewinne und Verluste waren bei diesen Gesellschaften unbedeutend.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Konzernherstellungskosten bzw. zum niedrigeren Marktwert am Bilanzstichtag.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des Ausfallrisikos vorsichtig bewertet. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigungen oder durch Abschreibungen Rechnung getragen. Zur Abdeckung des Ausfallrisikos und der Zinsverluste werden zusätzlich Pauschalwertberichtigungen in steuerlich zulässigem Maße vorgenommen. Nicht kursgesicherte Währungsforderungen werden auf den niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag abgewertet.

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten bewertet bzw. auf einen niedrigeren Kurs abgewertet.

Die Pensionsrückstellungen werden durch versicherungsmathematische Gutachten nach dem Teilwertverfahren ermittelt.

Rückstellungen für Steuern sind in Höhe der erwarteten Steuerzahlungen gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen sind in der Höhe gebildet worden, dass sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung allen am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken in ausreichendem Maße Rechnung tragen.

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.



++ ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ 2002 ++

++ ANLAGEVERMÖGEN ++

Die Entwicklung des Konzernanlagevermögens zum 31. Dezember 2002 ist im Anlagengitter dargestellt.

1 ++ IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE ++

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten u.a. erworbene Firmenwerte, Nutzungsrechte sowie EDV-Software und ähnliche Rechte.

2 ++ SACHANLAGEN ++

Die Zugänge zu den Sachanlagen betreffen überwiegend den Tanklagerbereich. Kursanpassungen werden erfolgsneutral vorgenommen.

3 ++ VORRÄTE ++

	2002 in T€	2001 in T€
++ VORRÄTE		
+ Vorräte an Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffen	1.604	2.279
+ Vorräte an Fertigerzeugnissen u. Waren	127.517	103.666
+ Geleistete Anzahlungen	3.874	0
++ S U M M E	132.995	105.945

Die Vorräte betreffen überwiegend die Handelsgesellschaften.

4 ++ FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE ++

	2002 in T€	2001 in T€
++ FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
+ Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	426.404	380.235
+ Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.384	1.685
(davon aus Lieferungen u. Leistungen)	(189)	(1.335)
+ Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.167	11.799
(davon aus Lieferungen u. Leistungen)	(6.985)	(4.587)
+ Sonstige Vermögensgegenstände	57.298	60.681
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr)	(3.228)	(2.958)
++ S U M M E	499.253	454.400

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten überwiegend Forderungen gegenüber Finanz- und Zollämtern (14.968 T€; Vorjahr 21.677 T€) sowie Forderungen aus Kautionen und gestellten Sicherheiten (30.900 T€; Vorjahr 25.544 T€).

5 ++ WERTPAPIERE ++

Die Gesellschaft hat in 2002 insgesamt 178.125 eigene Aktien erworben (36.970 T€). Dies entspricht einem Anteil von 7,125% oder 5.343.750 € am Grundkapital von 75.000.000 €.

6 ++ RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN ++

In den Rechnungsabgrenzungsposten sind hauptsächlich Investitionszuschüsse an Tankstellenpächter und Miet- und Versicherungsaufwendungen abgegrenzt, davon 247 T€ (Vorjahr: 336 T€) gegenüber einer Beteiligungsgesellschaft.

**7 ++ AKTIENZAHL UND -GATTUNG ++**

Das Nennkapital von 75.000.000 € ist unterteilt in 2.500.000 nennwertlose Inhaberaktien.

**8 ++ ENTWICKLUNG GEWINNRÜCKLAGEN ++**

++ ENTWICKLUNG GEWINNRÜCKLAGEN	2002 in T€	2001 in T€
+ Stand 1.1.	49.511	67.488
+ Änderungen der Währungsparitäten	-3.045	-91
+ Einstellung in Gewinnrücklagen	2.914	2.277
+ Entnahme aus den Gewinnrücklagen	0	-11.089
+ Verrechnung aktiver Unterschiedsbeträge	-1.423	-9.074
++ Stand 31.12.	<u>47.957</u>	<u>49.511</u>

Enthalten sind Beträge für die gesetzliche Rücklage von 7.686 T€ (Vorjahr: 7.500 T€) und für die Rücklage für eigene Anteile 36.970 T€ (Vorjahr: 0 T€).

**9 ++ AUSGLEICHSPOSTEN FREMDBESITZ ++**

Auf Fremde entfallende Gewinne und Verluste am Jahresergebnis 2002 wurden in Höhe von 4.384 T€ berücksichtigt. Insgesamt setzt sich der Ausgleichsposten für Anteile im Fremdbesitz wie folgt zusammen:

++ AUSGLEICHSPOSTEN FREMDBESITZ	2002 in T€	2001 in T€
+ Fremddanteile an Tanklagergesellschaften	19.757	21.152
+ Fremddanteile an Handelsgesellschaften	454	403
++ S U M M E	<u>20.211</u>	<u>21.555</u>

**10 ++ WÄHRUNGS-AUSGLEICHSPOSTEN ++**

Der Währungsausgleichsposten stellt den Einfluss von Änderungen der Währungskurse gegenüber dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung auf die Posten der Kapitalkonsolidierung dar.

**11 ++ SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL ++**

++ SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL	2002 in T€	2001 in T€
+ gemäß § 7g EStG	0	1
+ nach § 4 Fördergebietsgesetz	2.912	3.100
+ entsprechende ausländische Vorschriften	719	0
++ S U M M E	<u>3.631</u>	<u>3.101</u>

Im Berichtsjahr wurden 189 T€ (Vorjahr: 1.088 T€) zu Gunsten der sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst.

**12 ++ RÜCKSTELLUNGEN ++**

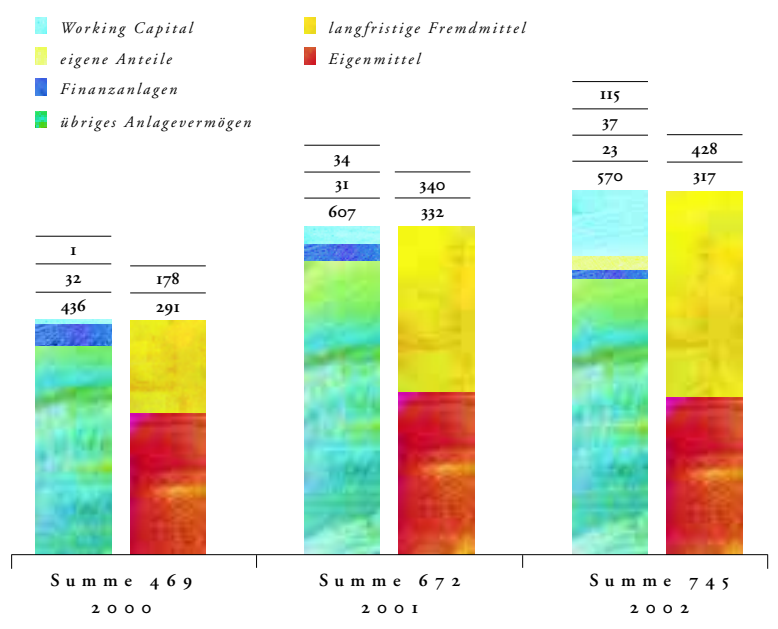
++ RÜCKSTELLUNGEN	2002 in T€	2001 in T€
+ Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	23.970	22.739
+ Steuerrückstellungen	38.005	48.852
+ Sonstige Rückstellungen	118.875	138.103
++ S U M M E	<u>180.850</u>	<u>209.694</u>

Die Steuerrückstellungen sind für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, für Zölle und Eingangsabgaben sowie für sonstige Steuern gebildet worden. Die Steuerrückstellungen beinhalten mit 20.484 T€ latente Steuern aus Einzelabschlüssen sowie mit 138 T€ die Ertragsteuerabgrenzung aus Konsolidierungsbuchungen (Vorjahr: aktive Rechnungsabgrenzung).

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Risiken aus Warenrückgabeverpflichtungen, Abbruchkosten, nachlaufenden Rechnungen und für noch zu erwartende Kosten aus schwebenden Geschäften sowie Schadenersatzleistungen gebildet.



**ENTWICKLUNG DER KAPITAL- UND VERMÖGENSSTRUKTUR (in Mio. €) 2000 - 2002**



**13 ++ VERBINDLICHKEITEN ++**

	Gesamt 2002	davon <1 Jahr	Gesamt 2001	davon <1 Jahr
	in T€	in T€	in T€	in T€
<b>++ VERBINDLICHKEITEN</b>				
+ Kreditinstitute	323.134	135.503	311.207	103.653
+ Sonstige Kredite	73.480	7.500	73.736	9.344
+ Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.578	1.578	2.799	2.799
+ aus Lieferungen und Leistungen	247.008	247.008	185.324	185.324
+ Wechselverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	942	942	926	926
(davon aus Lieferungen u. Leistungen)	(201)	(201)	(57)	(57)
+ gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.992	1.992	2.720	2.720
(davon aus Lieferungen u. Leistungen)	(1.282)	(1.282)	(1.364)	(1.364)
+ sonstige Verbindlichkeiten	182.623	181.003	174.922	173.265
<b>++ SUMME</b>	<b>831.028</b>	<b>575.797</b>	<b>752.250</b>	<b>478.647</b>

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 56.691 T€ (Vorjahr: 54.403 T€) und sonstige Kredite in Höhe von 38.661 T€ (Vorjahr 4.959 T€) haben eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren. Die Sonstigen Kredite bestehen mit 5.756 T€ (Vorjahr: 7.855 T€) gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten u.a. Verbindlichkeiten gegenüber Finanzämtern (166.297 T€; Vorjahr: 158.212 T€) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit (3.097 T€; Vorjahr: 2.568 T€).

**14 ++ RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN ++**

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Erlöse aus Tanklager-Geschäften.

**15 ++ HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE ANGABEN ++**

	2002	2001
	in T€	in T€
<b>++ HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE ANGABEN</b>		
+ Bürgschaftsverpflichtungen	5.092	55.513

Für Verbindlichkeiten der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen von 324.955 T€ (Vorjahr: 358.620 T€) wurden Sicherheiten in Form von Sicherungsübereignung von Gegenständen des Anlagevermögens, Grundpfandrechten, Sicherungsabtretung von Forderungen und Warenbeständen und in Barauktionen gestellt. Bankavale sind gesichert durch die Sicherungsübereignung von Warenvorräten, Sicherungsabtretung von Forderungen und Verpfändung von Bankguthaben (nicht frei verfügbare Festgelder).

Für Mieten, Pachten und Erbpachten müssen die Konzernunternehmen langfristig ca. 17 Mio. € jährlich zahlen. Weitere finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Abbruchkostenverpflichtungen – soweit nicht zurückgestellt – von ca. 19 Mio. € und aus Ende 2002 und Anfang 2003 beschlossenen Investitionen von über 193 Mio. €.

++ ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ++

16 ++ UMSATZERLÖSE

- ABZÜGLICH MINERALÖLSTEUERAUFWAND - ++

	2002 in T€	2001 in T€
++ UMSATZERLÖSE - ABZÜGLICH MINERALÖLSTEUERAUFWAND -		
+ Mineralölhandel .....	3.737.977	3.816.053
+ Tanklager .....	243.046	246.350
+ Übrige .....	11.237	8.187
++ S U M M E .....	<u>3.992.260</u>	<u>4.070.590</u>

17 ++ SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE ++

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten überwiegend Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, aus Schadensvergütungen und übrigen Erträgen.

18 ++ MATERIALAUFWAND ++

	2002 in T€	2001 in T€
++ MATERIALAUFWAND		
+ Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren .....	3.615.210	3.699.340
+ Aufwendungen für bezogene Leistungen .....	76.168	80.479
++ S U M M E .....	<u>3.691.378</u>	<u>3.779.819</u>

19 ++ PERSONALAUFWAND ++

	2002 in T€	2001 in T€
++ PERSONALAUFWAND		
+ Löhne und Gehälter .....	77.832	76.022
+ Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung .....	15.355	14.047
++ S U M M E .....	<u>93.187</u>	<u>90.069</u>

In den Personalaufwendungen sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 2.517 T€ (Vorjahr: 3.029 T€) enthalten.

20 ++ MITARBEITER ++

Zum Bilanzstichtag stellt sich die Beschäftigungsstruktur des Konzerns wie folgt dar:

	2002		2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%
++ BESCHÄFTIGTE				
+ Gewerbliche .....	783	50	725	50
+ Angestellte .....	776	50	739	50
++ S U M M E .....	<u>1.559</u>		<u>1.464</u>	

	2002		2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%
++ VERTEILUNG NACH REGIONEN				
+ Amerika .....	448	29	442	30
+ Asien .....	108	7	91	6
+ Europa .....	446	28	390	27
+ Inland .....	557	36	541	37
++ S U M M E .....	<u>1.559</u>		<u>1.464</u>	



++ MITARBEITER IN DEN GESCHÄFTSBEREICHEN	2002		2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%
+ Marquard & Bahls AG	93	6	88	6
+ Mabanft	380	25	356	24
+ Oiltanking	1.064	68	1.005	69
+ Sonstige	22	1	15	1
<b>++ S U M M E</b>	<b>1.559</b>		<b>1.464</b>	

Durchschnittlich waren 1.525 Mitarbeiter (Vorjahr 1.420) beschäftigt. Darüber hinaus beschäftigte der Marquard & Bahls Konzern 610 Mitarbeiter in Moldavien.

#### 21 ++ SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN ++

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus Fracht- und Lager- und Vertriebskosten, aus Rechts- und Beratungskosten, sonstigen Steuern, Reisekosten und übrigen Kosten.

#### 22 ++ FINANZERTRÄGE ++

++ FINANZERTRÄGE	2002		2001	
	in T€		in T€	
+ Erträge aus assoziierten Unternehmen	3.887		7.328	
+ Erträge aus Beteiligungen	186		136	
+ Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	223		279	
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.449		12.622	
<b>++ S U M M E</b>	<b>13.745</b>		<b>20.365</b>	

Die Finanzerträge betreffen mit 419 T€ (Vorjahr: 250 T€) verbundene Unternehmen.

#### 23 ++ FINANZAUFWENDUNGEN ++

++ FINANZAUFWENDUNGEN	2002		2001	
	in T€		in T€	
+ Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	920		2.368	
+ Aufwendungen aus der Verlustübernahme an assoziierten Unternehmen	535		1.577	
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.489		20.128	
<b>++ S U M M E</b>	<b>23.944</b>		<b>24.073</b>	

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Investitionskredite im Tanklagerbereich sowie den Mittelbedarf für künftige Investitionen und für die Finanzierung des Handelsgeschäftes. 1.046 T€ (Vorjahr: 903 T€) betreffen verbundene Unternehmen.

#### 24 ++ AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS ++

Ausgewiesen werden im Wesentlichen Aufwendungen aus Schadensersatzleistungen im Tankstellenbereich (1.638 T€) sowie Erträge aus dem Verkauf des Terminals Pasadena (8.307 T€). Auf die außerordentlichen Erträge entfallen 2.813 T€ Ertragsteuern.

#### 25 ++ VERÄNDERUNGEN AUS DER KAPITALKONSOLIDIERUNG ++

++ VERÄNDERUNGEN AUS DER KAPITALKONSOLIDIERUNG	2002		2001	
	in T€		in T€	
+ Entnahmen aus den Unterschiedsbeträgen	438		447	

#### 26 ++ AUF ANDERE GESELLSCHAFTER ENTFALLEND E ERGEBNISSE ++

++ AUF ANDERE GESELLSCHAFTER ENTFALLEND E ERGEBNISSE	2002		2001	
	in T€		in T€	
+ auf Konzernfremde entfallender Gewinn	-6.111		-7.565	
+ auf Konzernfremde entfallender Verlust	3.477		3.879	
<b>++ S U M M E</b>	<b>-2.634</b>		<b>-3.686</b>	

*Der Vorstand der Marquard & Bahls AG besteht aus:*

- + Herrn Hellmuth Weisser (Vorsitzender), Hamburg
- + Herrn Wim Lokhorst (Vorstand Tanklagerbereich), Seevetal
- + Herrn Dr. Claus-Georg Nette (Vorstand Verwaltung), Hamburg

*Dem Aufsichtsrat der Marquard & Bahls AG gehören an:*

- + Herr Rolf Kirchfeld (Vorsitzender), Kaufmann, Hamburg
- + Herr Nikolaus W. Schües (Stellvertretender Vorsitzender), Kaufmann, Hamburg
- + Herr Burkhard von Schenk, Kaufmann, London (bis 28. Juni 2002)
- + Herr Dr. Klaus Asche, Kaufmann, Hamburg (ab 28. Juni 2002)

*Hamburg, den 30. April 2003*

*Marquard & Bahls Aktiengesellschaft*

  
*Hellmuth Weisser   Wim Lokhorst   Dr. Claus-Georg Nette*

## ++ BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS ++

Wir haben den von der Marquard & Bahls Aktiengesellschaft, Hamburg, aufgestellten Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2002 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.



Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 20. Mai 2003  
Susat & Partner OHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Kiehne  
Wirtschaftsprüfer

Dr. Wawrzinek  
Wirtschaftsprüfer

**++ MARQUARD & BAHL'S AKTIENGESELLSCHAFT ++**  
Hamburg, Deutschland





**++ MARQUARD & BAHL S AG**  
Admiralitätstraße 55, 20459 Hamburg  
*Deutschland*  
Telefon + 49 40 - 370 04 - 0  
Telefax + 49 40 - 370 04 - 141  
office@mbholding.de  
www.mbholding.de

## Oilanking

**++ OILTANKING GMBH**  
Admiralitätstraße 55, 20459 Hamburg  
*Deutschland*  
Telefon + 49 40 - 370 99 - 0  
Telefax + 49 40 - 370 99 - 499  
www.oiltanking.com

**++ OILTANKING AMSTERDAM B.V.**  
*Niederlande*

**++ OILTANKING ANTWERP N.V.**  
*Belgien*

**++ OILTANKING BEAUMONT L.P.**  
*USA*

**++ OILTANKING BOLIVIA**  
*Bolivien*

**++ OILTANKING BRAZIL**  
*Brasilien, Repräsentanz*

**++ OILTANKING BULGARIA A.D.**  
*Bulgarien*

**++ OILTANKING CHINA**  
*China, Repräsentanz*

**++ OILTANKING COPENHAGEN A/S**  
*Dänemark*

**++ OILTANKING DEUTSCHLAND GMBH**  
*Deutschland*

**++ OILTANKING EBYTEM S.A.**  
*Argentinien*

**++ OILTANKING FRANCE S.A.**  
*Frankreich*

**++ OILTANKING GHENT N.V.**  
*Belgien*

**++ OILTANKING HOUSTON L.P.**  
*USA*

**++ INDIAN OILTANKING LTD.**  
*Indien*

**++ OILTANKING MALTA LTD.**  
*Malta*

**++ OILTANKING MEXICO**  
*Mexiko, Repräsentanz*

**++ OILTANKING MOSCOW**  
*Russland, Repräsentanz*

**++ OILTANKING PERU S.A.C.**  
*Peru*

**++ OILTANKING POLSKA SP.Z O.O.**  
*Polen*

**++ OILTANKING SINGAPORE LTD.**  
**++ OILTANKING ODFJELL TERMINAL SINGAPORE PTE. LTD.**  
*Singapur*

**++ OILTANKING SONMARIN OY**  
*Finnland*

**++ OILTANKING TALLINN AS**  
*Estland*

**++ OILTANKING DE VENEZUELA S.A.**  
*Venezuela*

Adressen unter [www.oiltanking.com](http://www.oiltanking.com)



**MABANAFT**

**++ MABANAFT GMBH**  
Admiralitätstraße 55, 20459 Hamburg  
*Deutschland*  
Telefon + 49 40 - 370 04 - 0  
Telefax + 49 40 - 370 04 - 352  
www.mabanaft.de

**++ MABANAFT AUSTRIA GMBH**  
*Österreich*

**++ MABANAFT DEUTSCHLAND GMBH**  
*Deutschland*

**++ MABANAFT HUNGARY KFT.**  
*Ungarn*

**++ MABANAFT INTERNATIONAL GMBH**  
*Deutschland; Repräsentanz in Moskau*

**++ MABANAFT LIMITED**  
*Großbritannien*  
www.mabanaft.co.uk

**++ MABANAFT MOLDOVA GMBH**  
*Schweiz; Moldavien*

**++ MABANAFT SCHWEIZ AG**  
*Schweiz*

**++ B.V. MABANAFT**  
*Niederlande*

Adressen unter [www.mabanaft.de](http://www.mabanaft.de)

## Skytanking

**++ SKYTANKING HOLDING GMBH**  
*Deutschland*  
Telefon + 49 40 - 370 99 - 0  
Telefax + 49 40 - 370 99 - 499

**++ MERLIN FUEL N.V.**  
*Belgien*

**++ SKYTANKING USA INC.**  
*USA*



**++ VITERRA CONTRACTING GMBH**  
Springorumallee 5 Sued, 44795 Bochum  
*Deutschland*  
Telefon + 49 234 - 94 42 - 0  
Telefax + 49 234 - 94 42 - 212  
www.proenergy.de



**++ MATRIX MARINE FUELS, L.P.**  
*USA*  
Telefon + 1 281 - 457 79 21  
Telefax + 1 281 - 457 79 54



**++ GEE GESELLSCHAFT FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN MBH**  
*Deutschland*  
Telefon + 49 40 - 370 04 - 0  
Telefax + 49 40 - 370 04 - 225  
office@gee-energy.com



**++ MHK MINERALÖLHANDEL GMBH**  
*Deutschland*  
Telefon + 49 40 - 370 04 - 0  
Telefax + 49 40 - 370 04 - 117  
www.mhk-oel.de



**++ PETRONORD ENERGIE- UND WÄRMEKONZEPTE GMBH**  
*Deutschland*  
Telefon + 49 40 - 370 04 - 0  
Telefax + 49 40 - 370 04 - 157  
www.petrionord.de



**++ GMA - GESELLSCHAFT FÜR MINERALÖL-ANALYTIK UND QUALITÄTSMANAGEMENT MBH + CO. KG**  
*Deutschland*  
Telefon + 49 40 - 370 04 - 153  
Telefax + 49 40 - 370 04 - 299  
www.gma-quality-management.com

## IMPRESSUM

- ++ HERAUSGEBER : Marquard & Bahls AG, Hamburg
- ++ KONZEPTION & GESTALTUNG : Karin Warzecha, Cornelia Horn, Hamburg
- ++ ILLUSTRATIONEN : Bernhard Kunkler, Freiburg
- ++ LITHO : Dunz-Wolff GmbH, Hamburg
- ++ DRUCK : Wullenwever print + media, Lübeck

Gedruckt auf den chlorfrei gebleichten Papieren EuroArt, Gampi und Fuego.  
(Fuego: Der verwendete Zellstoff wird ausschließlich aus Hölzern gewonnen,  
die aus heimischer Waldpflege stammen).

Dieser Geschäftsbericht wird auch in englischer Sprache herausgegeben.



*at future*

**independent, sound, individual**

*the way*

to a successful tomorrow



Skyto